OSTERMANN

Alu-Slide Floor
Bodengeführtes Schiebetürsystem

Montageanleitung

Stand: September 2019

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheit 4
1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise 4
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung 4
1.3 Veränderungen am Aluminium-Schiebetür-System 4
1.4 Symbole in dieser Anleitung 4
1.4.1 Warnhinweise 5
1.4.2 Weitere Symbole und Auszeichnungen 5

2 Lagerung 5

3 Gesamtübersicht 6

4 Ausführungen 7
4.1 Griffleistenprofile 7
4.2 Bohrungen Griffleisten 9
4.3 Bodenschiene 10
4.4 Deckenschiene 11
4.4 Füllungsteilende und beidseitig aufgesetzte Sprossen 12

5 Befestigungsmittel 13
5.1 Querprofile 13
5.2 Zubehör für Griffprofile 13
5.3 Dachschrägen-Montagewinkel 14
5.4 Montageplatte für Gleiter und Sockel 15
5.5 Schrägtür-Verbindungsgelenk 16

6 Befestigungslösungen 17
6.1 Ecklösungen 90° 17
6.2 Wandanschluss verstellbar von 31 bis 48 mm 19

7 Aufmaß 20
7.1 Aufmaßtabelle 20
7.2 Beispielrechnung 20
7.3 Montage Füllungen 21

8 Montage **22**

8.1 Standardtüren montieren 22
8.2 Schrägtüren montieren 29
8.3 Zubehör montieren 34
8.3.1 Gleittürbremse 10 kg bis 60 kg 34
8.3.2 Gleittürbremse 61 kg bis 80 kg 45

9 Zubehör **51**
9.1 Zubehör für Standardtüren 51
9.2 Profile Türen 52
9.3 Zubehör Türen 53
9.4 Zubehör für Schrägtüren 54

1. Sicherheit

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Das Aluminium-Schiebetür System entspricht dem neuesten Stand der Technik und erfüllt die einschlägigen DIN-Normen und die allgemeinen Unfallverhütungs-Vorschriften.
- Das Aluminium-Schiebetür System darf nur mit Hilfe dieser Anleitung von ausgebildeten Fachleuten montiert werden.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Aluminium-Schiebetür System dient dazu, Räume mit Schiebetüren voneinander zu trennen. Außerdem wird das Aluminium-Schiebetür System im Möbelbau für Schranktüren eingesetzt.
Einandereroderdarüberhinausgehender Gebrauchgiltalsnichtbestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Betreiber.

1.3 Veränderungen am Aluminium-Schiebetür-System

Veränderungen am Aluminium-Schiebetür System und/oder Anbringen fremder Teile können die Betriebssicherheit des Systems gefährden.
Werden Veränderungen am Aluminium-Schiebetür System vorgenommen, übernimmt die Fa. Ostermann keine Gewährleistung.

1.4 Symbole in dieser Anleitung

Für das schnelle Erfassen dieser Anleitung und der sicheren Montage des Aluminium-Schiebetür Systems werden Ihnen hier die in der Anleitung verwendeten Warnhinweise, Hinweise und Symbole sowie deren Bedeutung vorgestellt.

1.4.1 Warnhinweise

In dieser Anleitung werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor Verletzungen oder vor Sachschäden zu warnen. Lesen und beachten Sie diese Warnhinweise immer!

Warnsymbol	Bedeutung
VORSICHT	Gefährliche Situation! Bei Nichtbeachtung drohen Sachschäden!

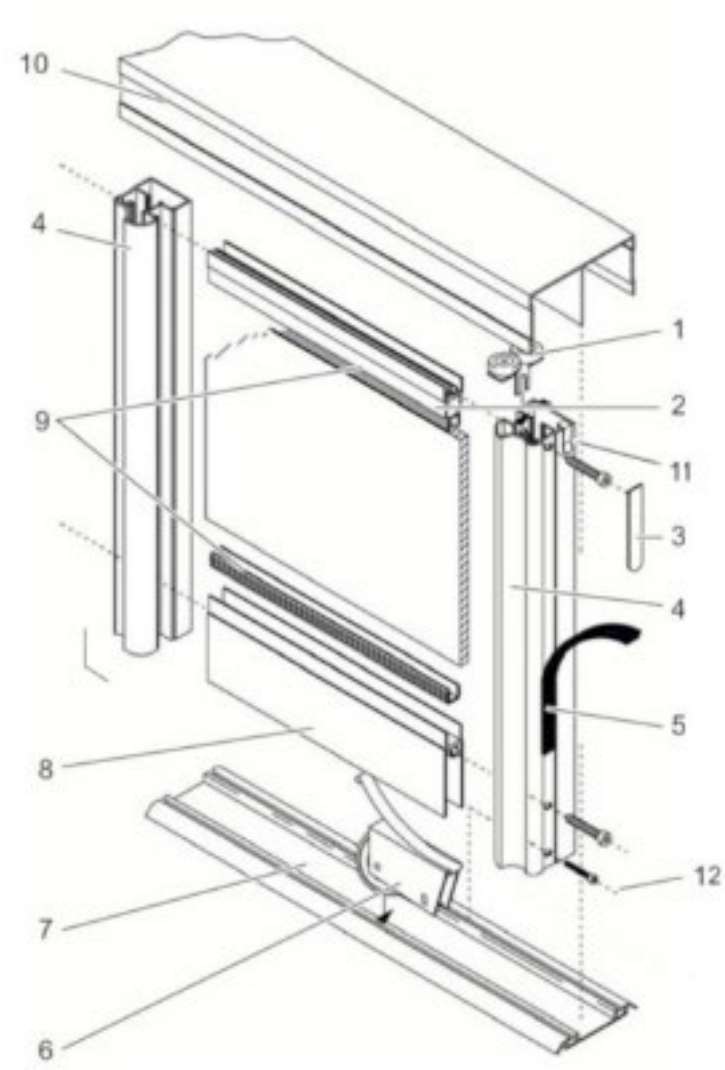
1.4.2 Weitere Symbole und Auszeichnungen

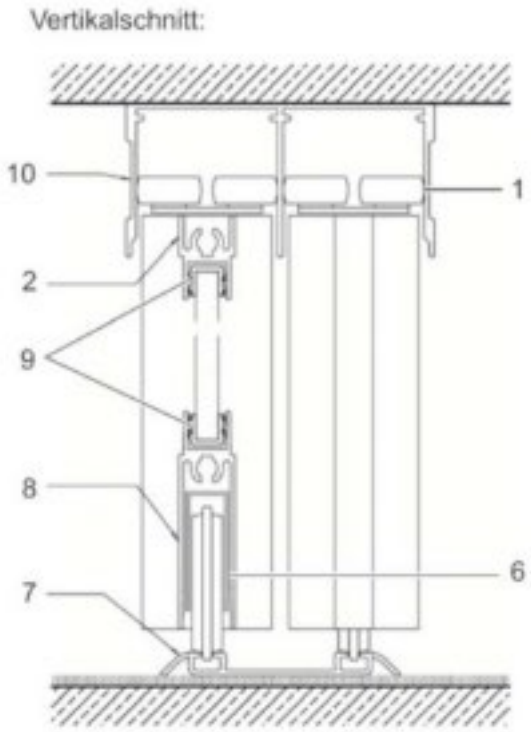
Tabelle 1-1: Symbole und Auszeichnungen

Symbol	Bedeutung
HINWEIS	Enthält besonders wichtige Informationen zum Verständnis
1.	Handlungsaufforderung in einer Handlungsabfolge: Hier müssen Sie etwas tun.
->	Alleinstehende Handlungsaufforderung: Hier müssen Sie etwas tun.

2. Lagerung

- Aluminiumprofile müssen vor Kontakt mit anderen Metallen geschützt und in trocknen Räumen gelagert werden.
- Die einfachste Methode der Lagerung von Aluminiumprofilen ist die Lagerung auf horizontalen Fächern, die mit Holz beschichtet sind. Die Schichten der gelagerten Profile sind mit weichem Material (z. B. Karton) voneinander zu separieren. Die Stützpunkte sind so zu wählen, dass sich die gelagerten Profile nicht verformen.
- Rohprofile (ohne Schutzschicht) zur Lagerung aus der Polyethylenfolien- Verpackung nehmen! Mit der Folie dürfen die Profile nur für den Transport verpackt werden. Lagerung der mit der Folie verpackten Profile führt zum Feuchtwerden und zur Oxidation des Aluminiums.
- Bei höheren Feuchtigkeitswerten oder wenn es zum Kontakt der Rohprofile mit Zement oder anderen Baustoffen kommt, unterliegt das Aluminium einer besonders schnellen Korrosion.





3. Gesamtübersicht

Das Aluminium-Schiebetür System besteht aus den folgenden Bauteilen:

Bauteile des Aluminium-Schiebetür Systems

1 Obere Rolle
2 Oberes Querprofil
3 Stanzlochabdeckung
4 Rahmenprofil
5 Dichtungsbürste
6 Untere Rolle mit Anti-Jump-Feder
7 Bodenschiene
8 Unteres Querprofil
9 Einfassprofil für 4, 6 oder 8 mm Füllung
10 Deckenschiene
11 Klammer für Bürstendichtung
12 Höhen-Verstellschraube

HINWEIS Auf Wunsch können füllungsteilende und aufgeklebte Sprossen eingesetzt werden.

---

4. Ausführungen

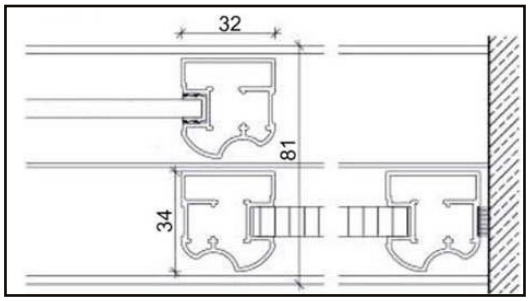
Bei den Aluminium-Schiebetür-Systemen werden verschiedene Profile, Bodenund Deckenschienen angeboten

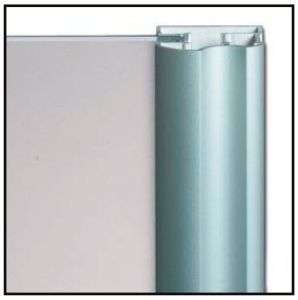
4.1. Griffleistenprofile

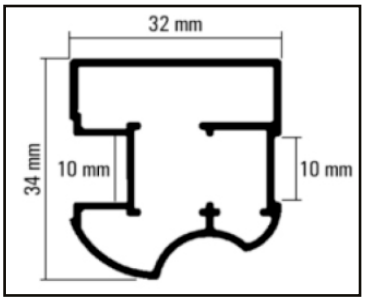
Das Griffleistenprofil umschließt zusammen mit dem Querprofil die Füllung. Das Aluminium-Schiebetür-System wird mit folgenden Griffleistenprofilen angeboten:

- Miami
- London
- Valencia
- Wien
- Florenz
- Berlin
- Paris

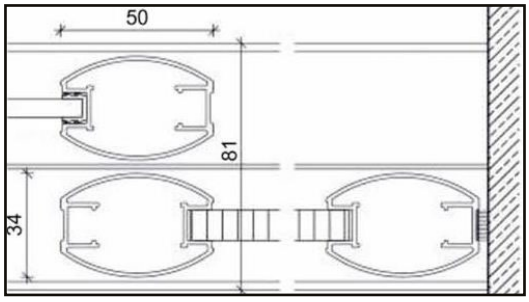
Maßbilder der Schranktürschneidungen der einzelnen Griffleistenprofile

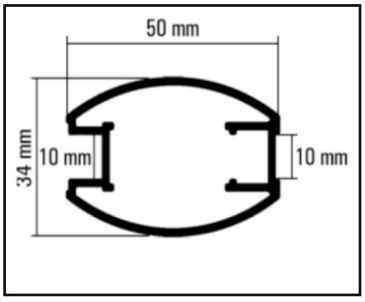




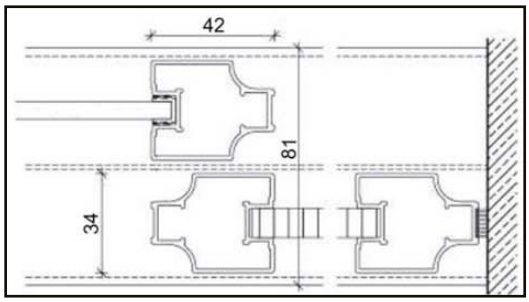


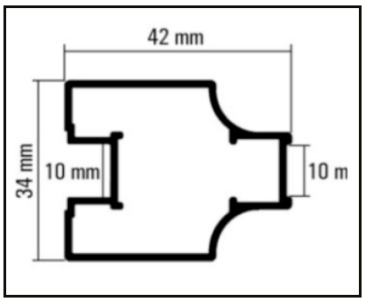
Profil Miami



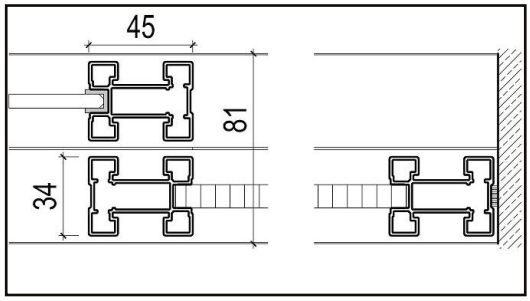


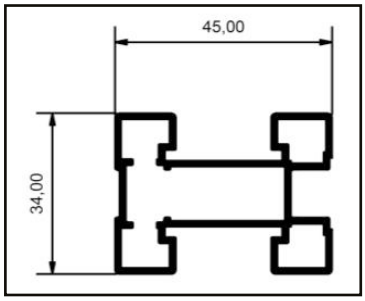
Profil Valencia



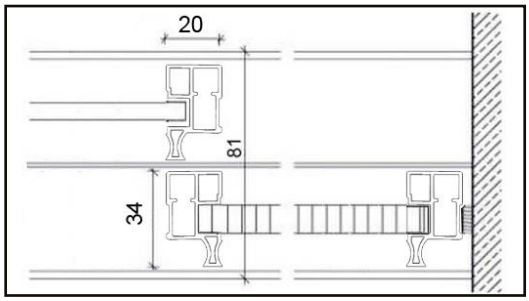


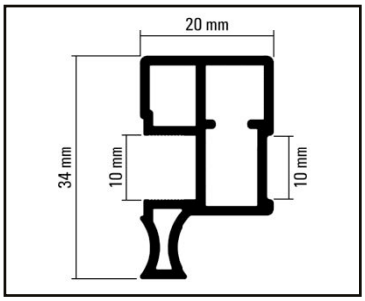
Profil Florenz



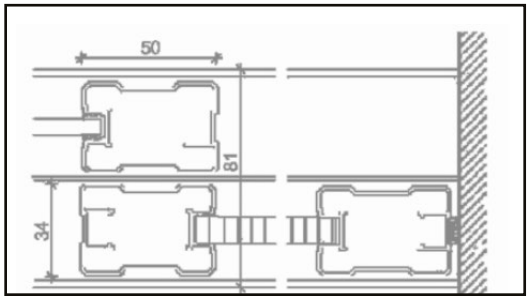


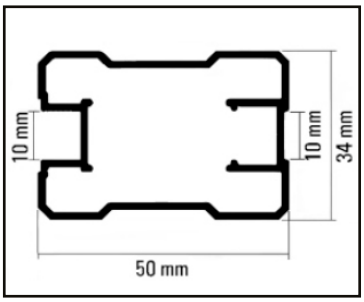
Profil London



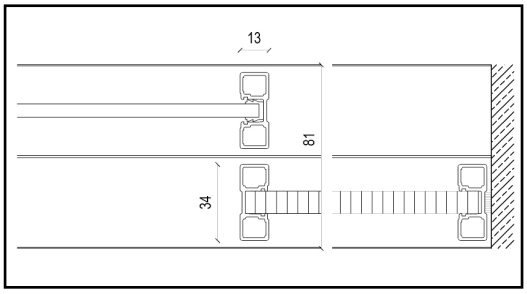


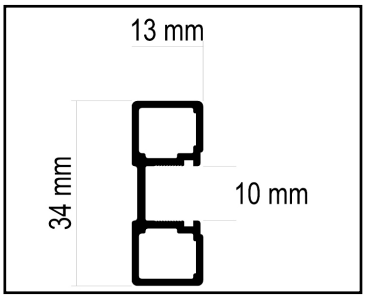
Profil Wien





Profil Paris

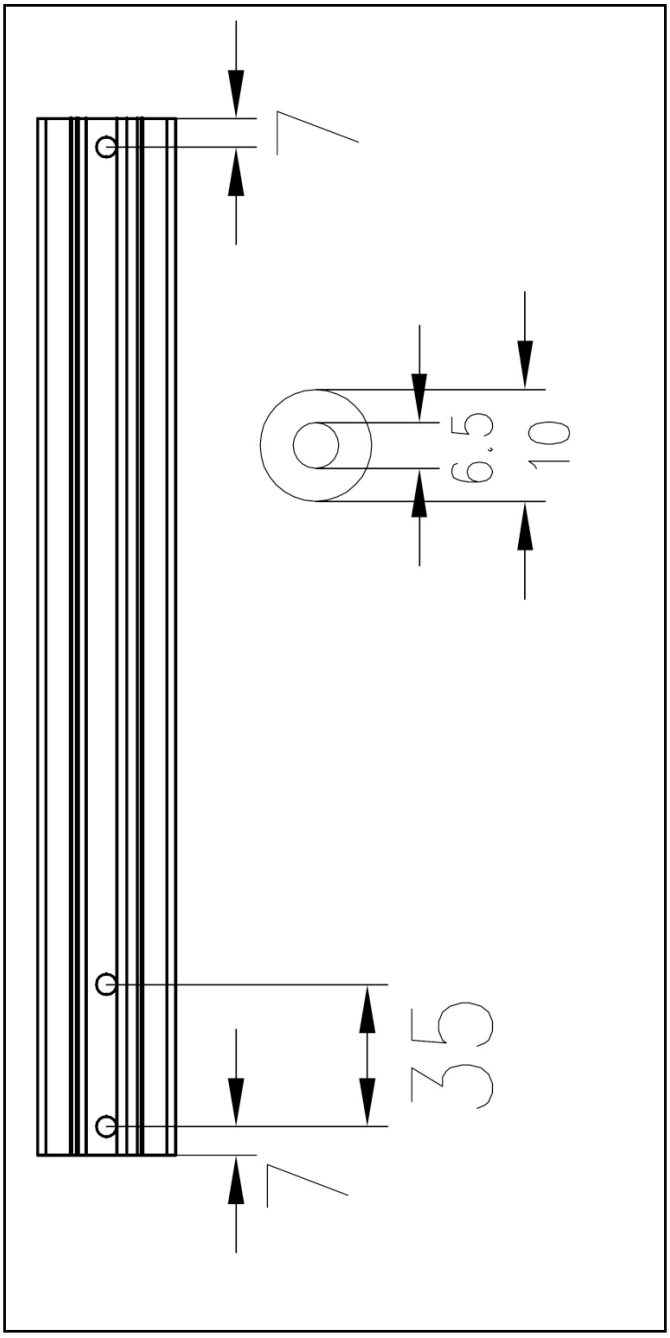


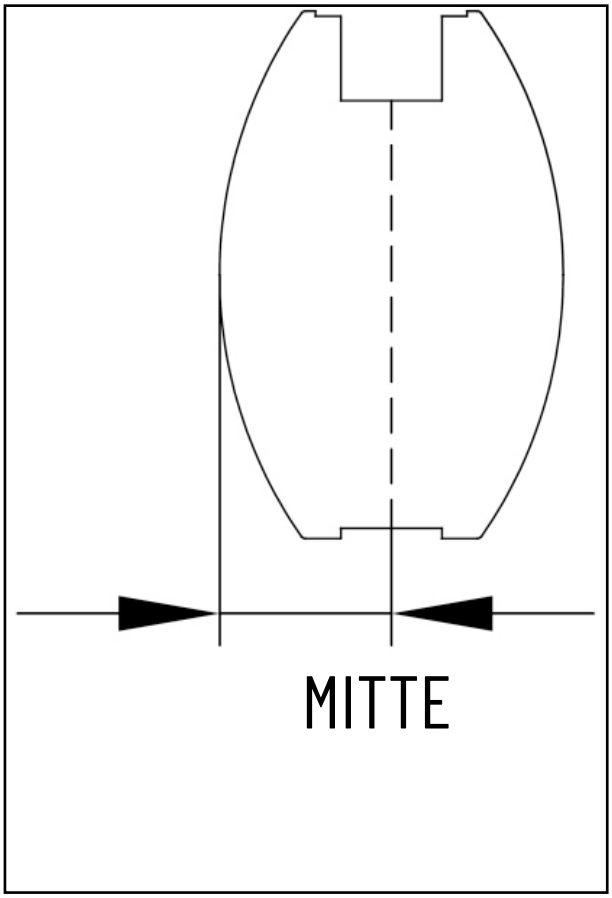


Profil Berlin

4.2 Bohrungen Griffleisten

HINWEIS **Bohrungen der Querprofile oben und unten**
Bei der Darstellung handelt es sich um ein Bohrbild der Griffleiste Valencia. Bei den anderen Profilen kann nach gleicher Weise vorgegangen werden.



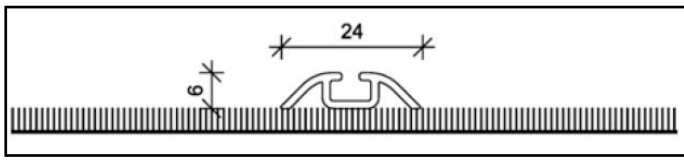


Bei den Bohrungen handelt es sich um Stufenbohrungen
Innenprofil: 6,5mm
Außenprofil: 10mm

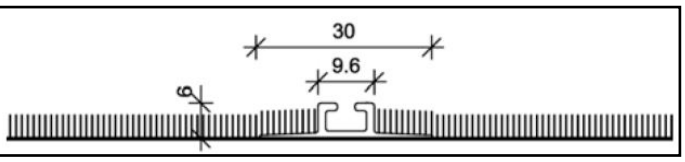
4.3 Bodenschienen

Bodenschienen sind je nach Verwendungszweck ein- bis dreiläufig.

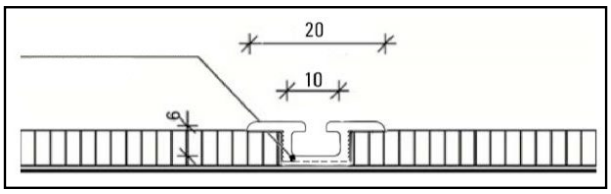
HINWEIS Bei den Darstellungen handelt es sich um Vertikalschnitte.



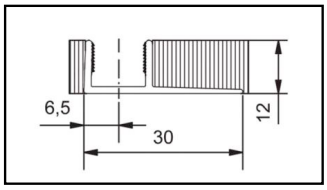
Bodenschiene einläufig aufgesetzt



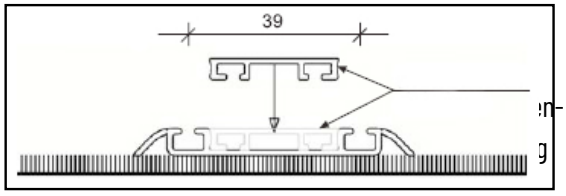
Bodenschiene einläufig eingelasen, z. B. im Teppich



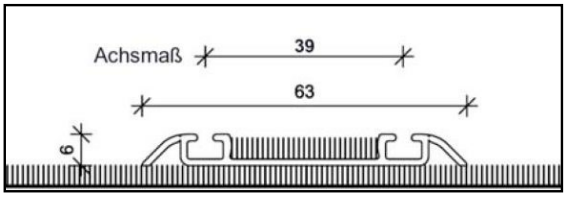
Bodenschiene einläufig eingelasen, z. B. in Holz- und Fliesenboden (auch in Verwendung mit Fliesenschiene)



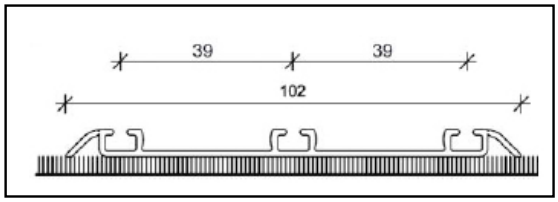
Fliesenschiene, kann vorab eingefliest werden - Bodenschiene einläufig, eingelassen wird im Anschluss eingeklipst



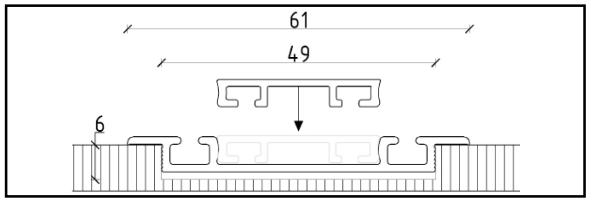
Bodenschiene zweiläufig aufgesetzt (mit Bodenschienenabdeckung)



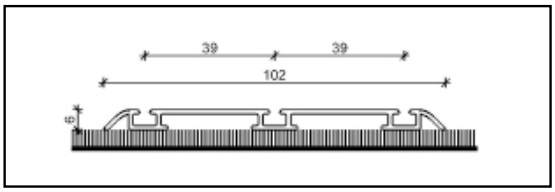
Bodenschiene zweiläufig



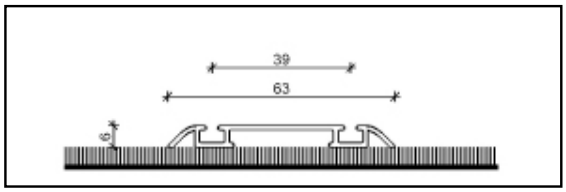
Bodenschiene dreiläufig aufgesetzt



Bodenschiene zweiläufig eingelassen



Bodenschiene dreiläufig, geschlossen

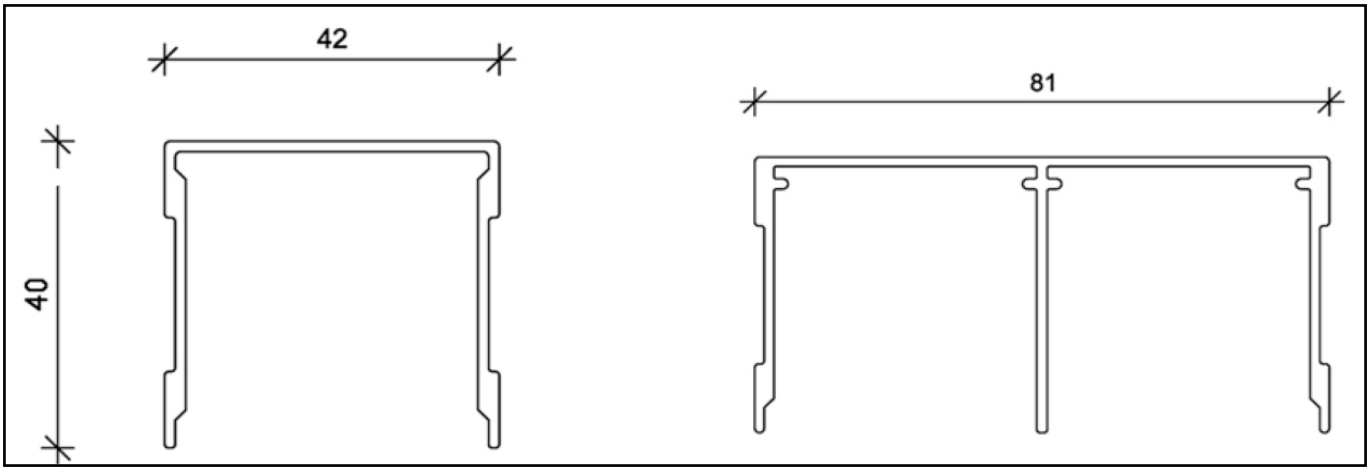


Bodenschiene zweiläufig, geschlossen

4.4 Deckenschienen

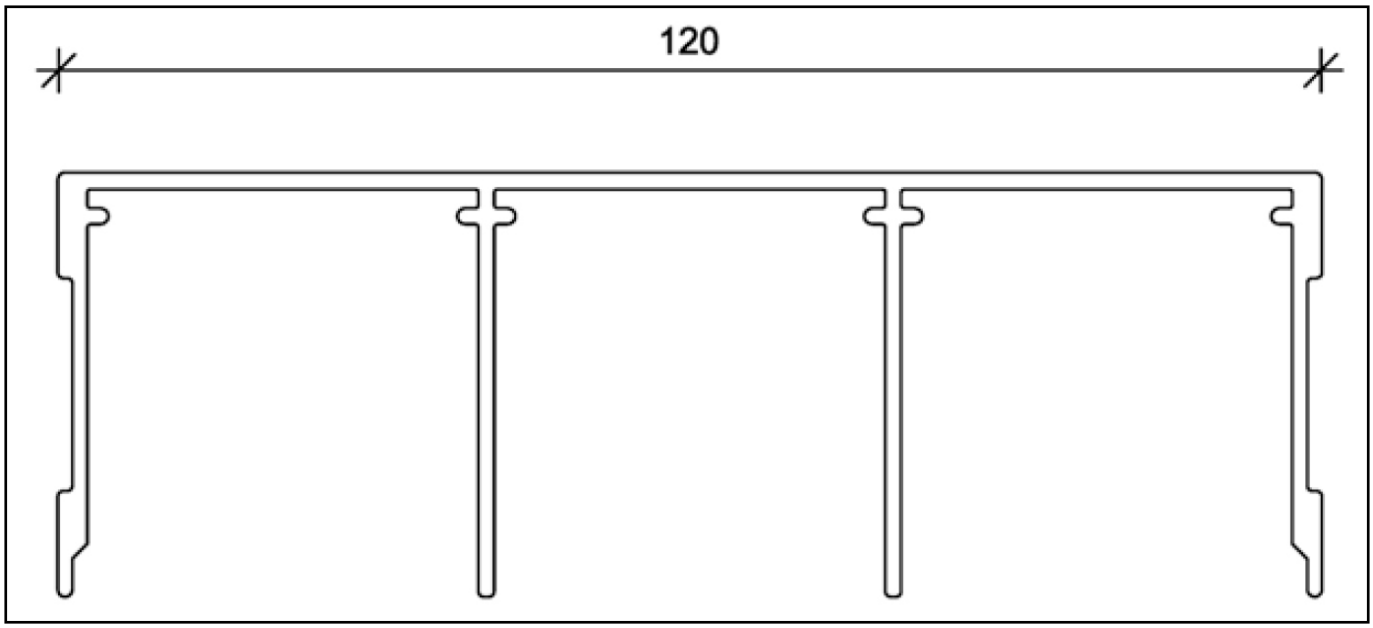
Deckenschienen werden oben angeschraubt und sind entsprechend der Bodenschiene ein- bis dreiläufig.

HINWEIS Bei den Darstellungen handelt es sich um Vertikalschnitte



Deckenschiene einläufig

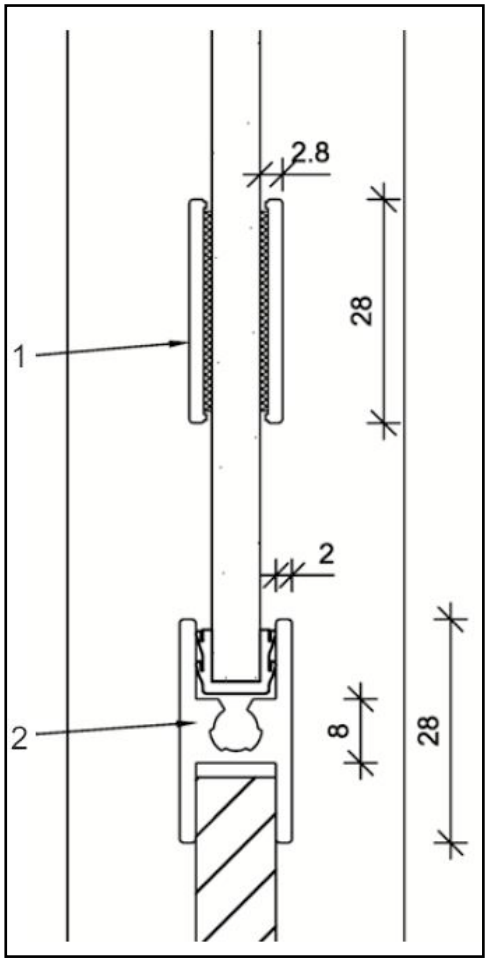
Deckenschiene zweiläufig



Deckenschiene dreiläufig

4.5 Füllungsteilende und beidseitig aufgesetzte Sprossen

HINWEIS Bei den Darstellungen handelt es sich um Vertikalschnitte. Füllungsteilende Sprossen können bei der Griffleiste Berlin nicht eingesetzt werden!



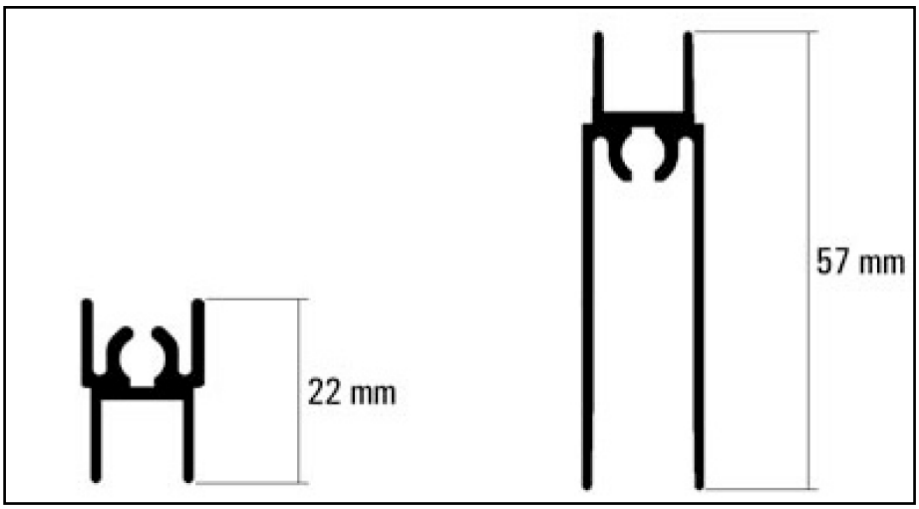
Füllungsteilende und beidseitig aufgesetzte Sprossen

1. Aufgesetzte Sprosse
2. Füllungsteilende Sprosse, 28 mm

5. Befestigungsmittel

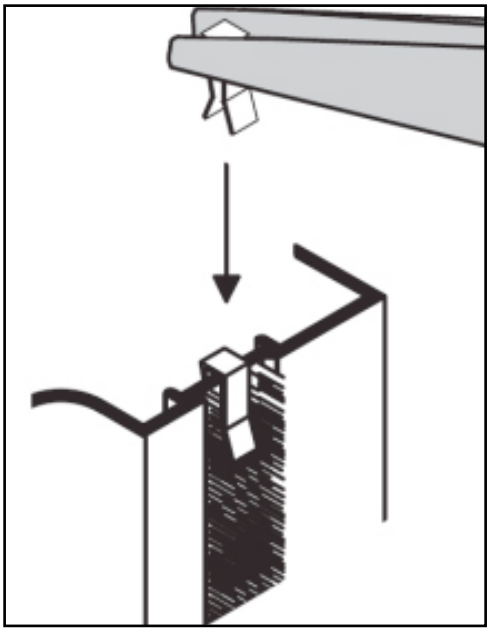
5.1 Querprofile

HINWEIS Bei den Darstellungen handelt es sich um Vertikalschnitte.



Querprofil oben Querprofil unten

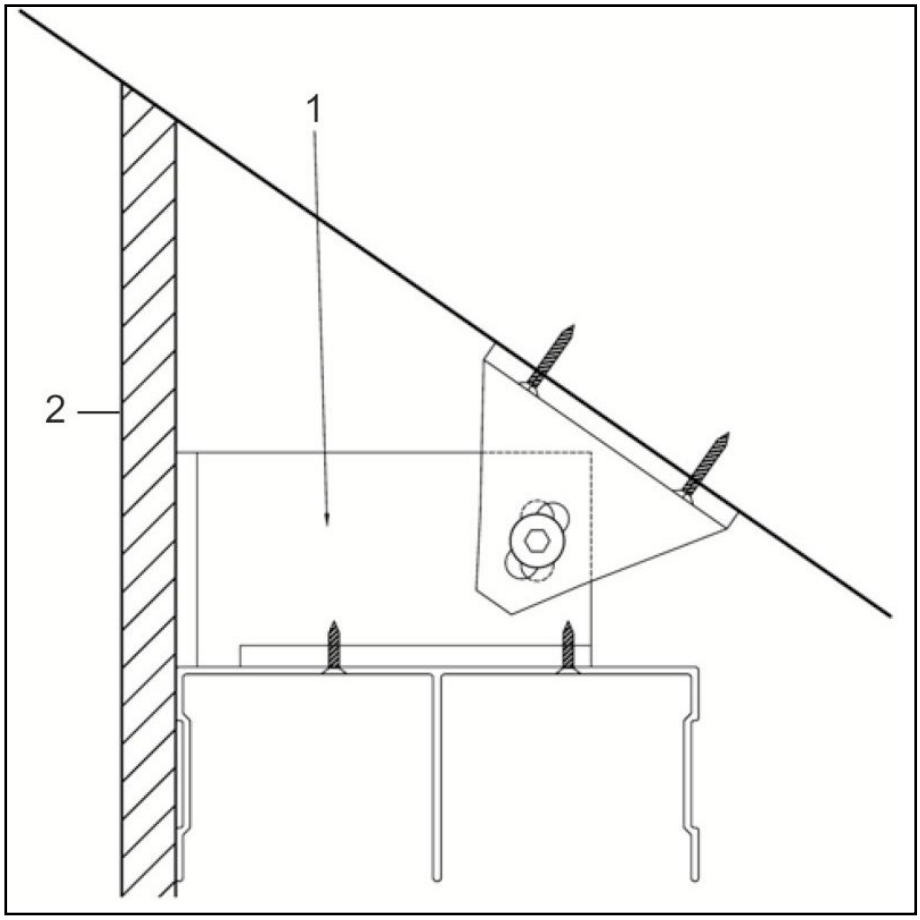
5.2 Zubehör für Griffprofile



Klammer für Bürstendichtung
– verhindert das Lösen der Bürstendichtung am Profil

5.3 Dachschrägen-Montagewinkel

HINWEIS Bei den Darstellungen handelt es sich um Vertikalschnitte.

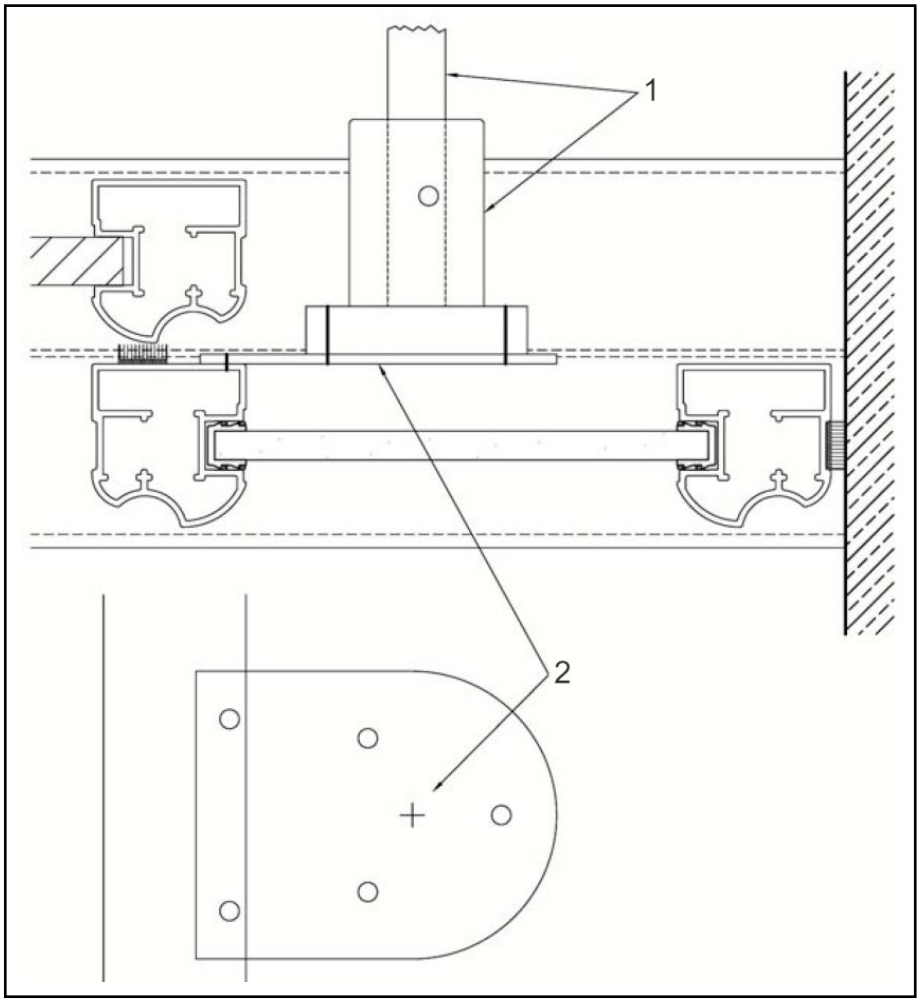


Dachschrägen-Montagewinkel

1. Dachschrägen-Montagewinkel
2. Blende bauseits

5.4 Montageplatte für Gleiter und Sockel

HINWEIS Bei den Darstellungen handelt es sich um Vertikalschnitte.

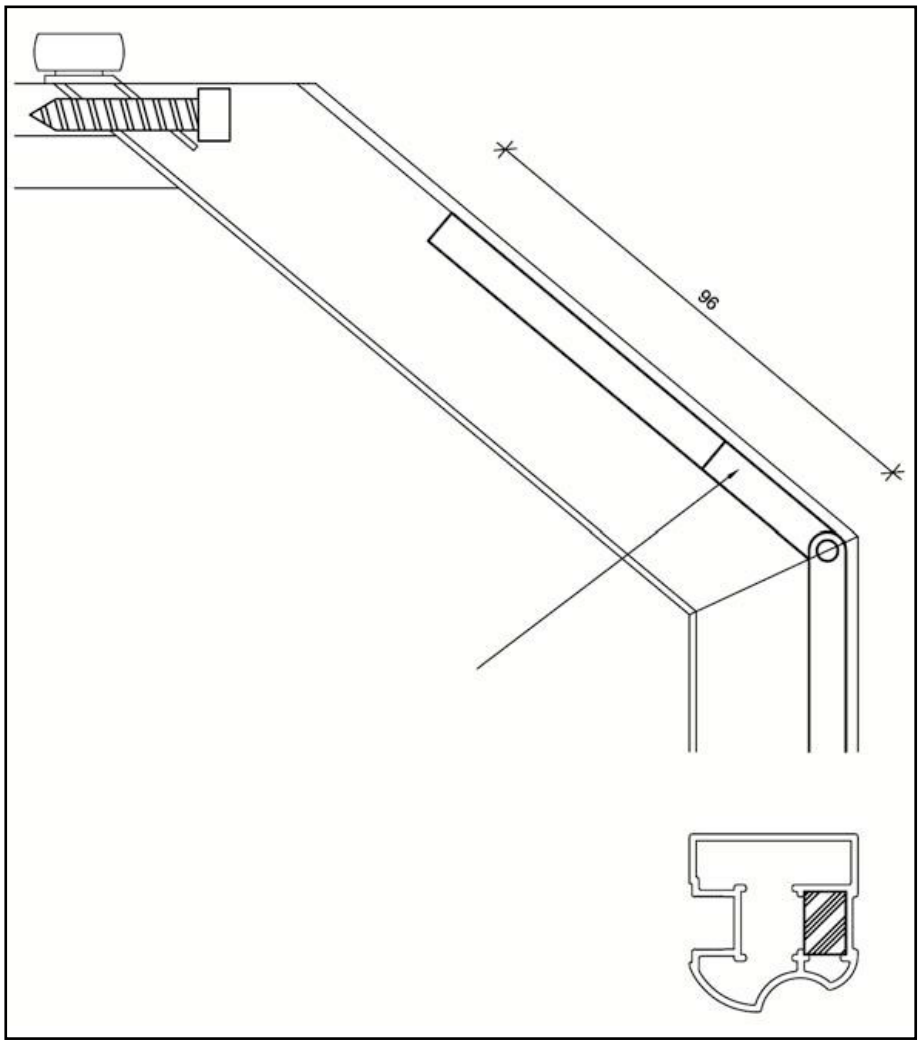


Montageplatte für Gleiter und Sockel

1. Gleiter und Sockel
2. Montageplatte

5.5 Schrägtür-Verbindungstechnik

HINWEIS Bei den Darstellungen handelt es sich um einen Horizontal- und einen Vertikalschnitt am Beispiel der Ausführung **Miami**.
Das Verbindungsgelenk wird nur eingesteckt. Es kann zusätzlich verklebt werden.
Es können keine abgeschrägten Türen mit Griffleiste Berlin gefertigt werden!

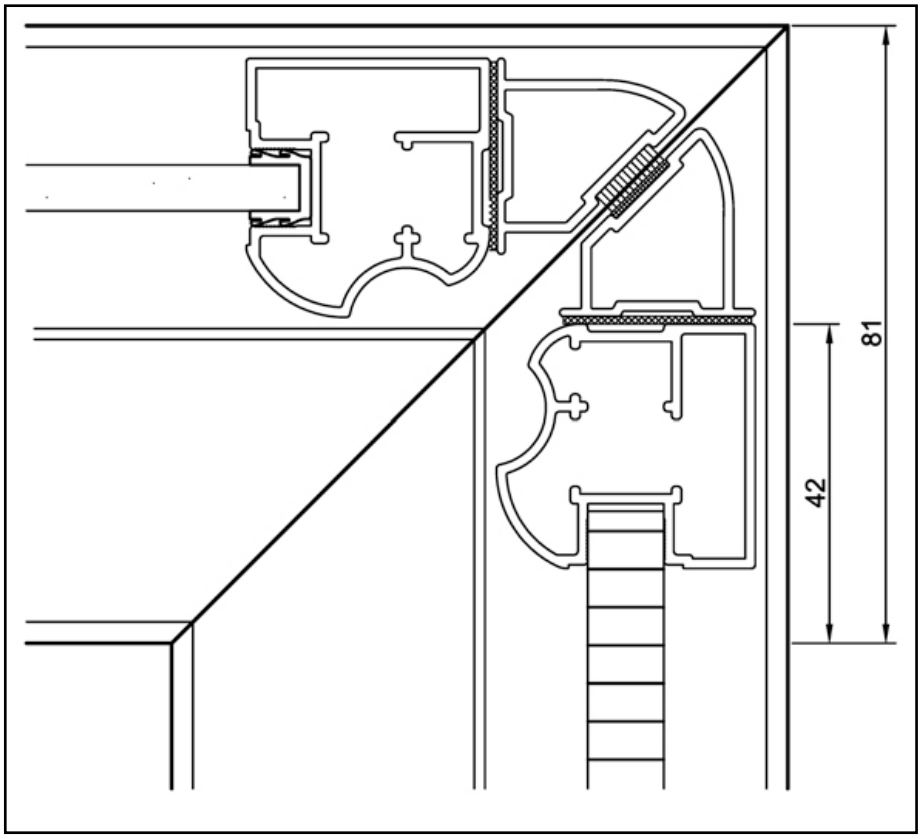


Schrägtür-Verbindungsgelenk
1. Verbindungsgelenk

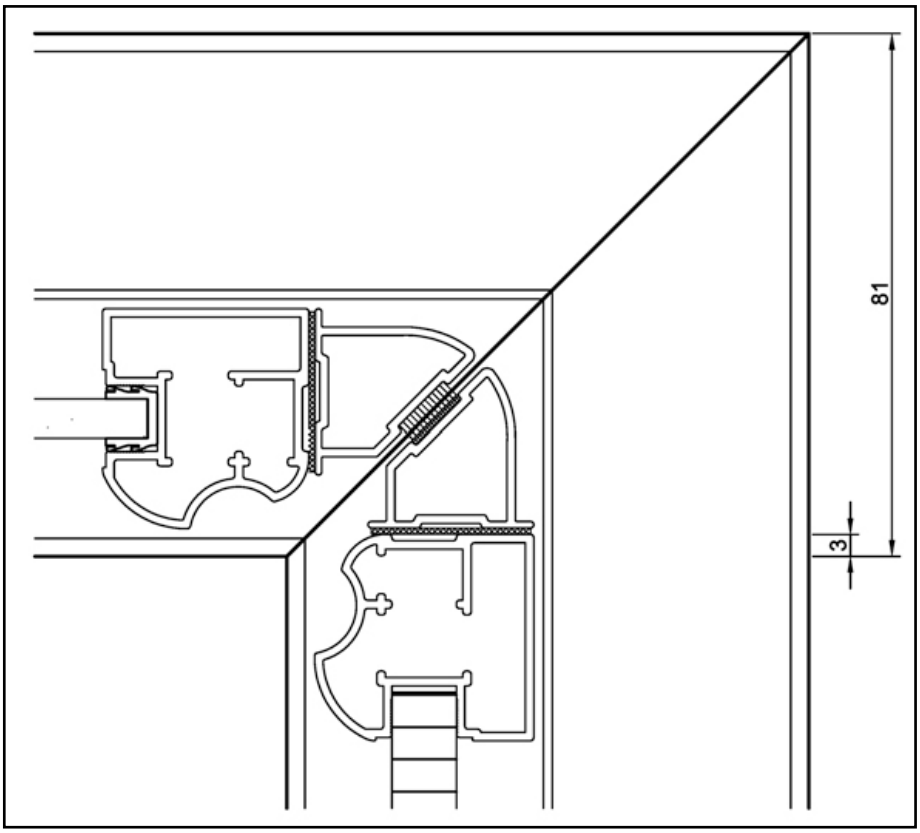
6. Befestigungslösungen

6.1. Ecklösungen 90°

HINWEIS Bei den Darstellungen für die Ecklösungen 90° handelt es sich um einen Horizontalschnitte am Beispiel der Ausführung **Miami**.



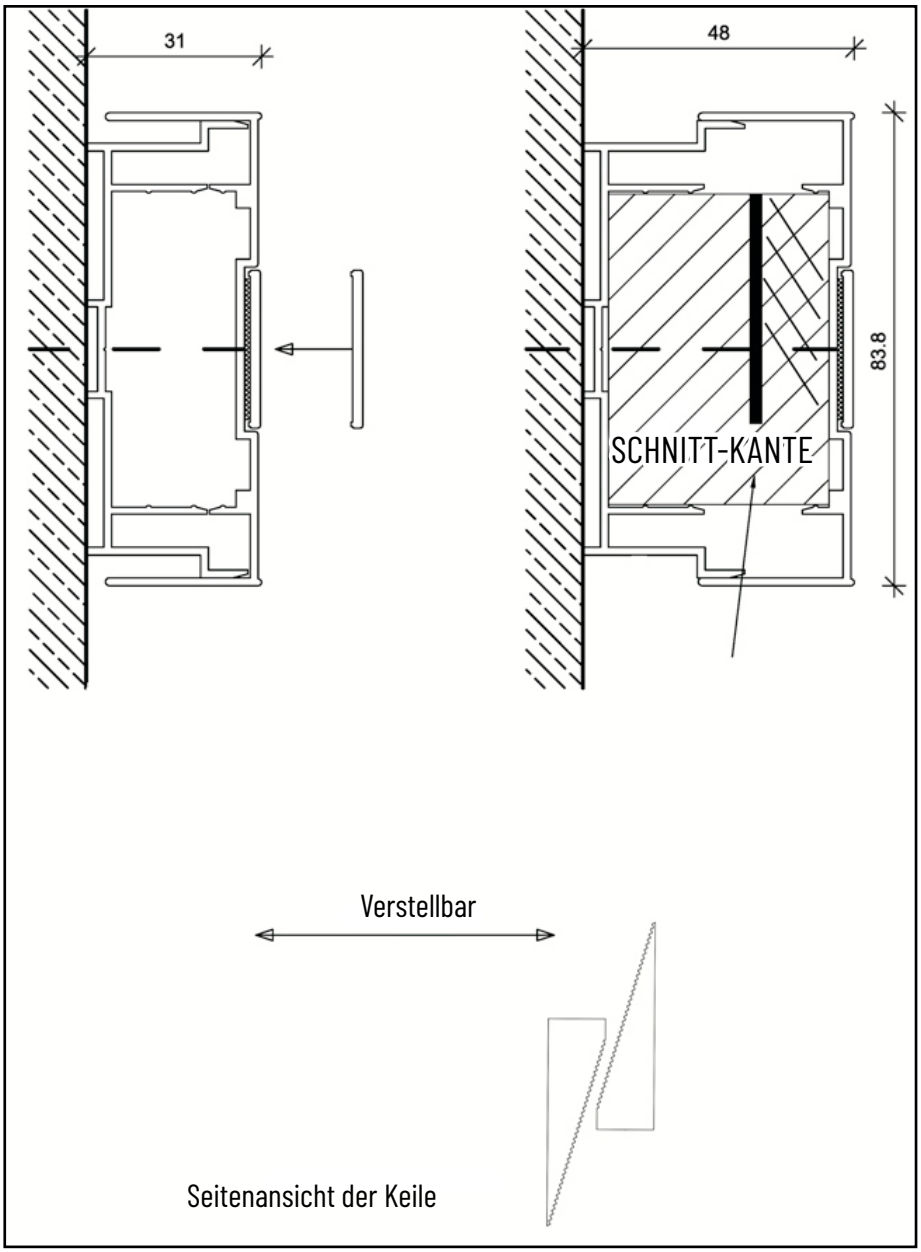
Ecklösung 90° hinterer Lauf



Ecklösungen 90° vorderer Lauf

6.2. Wandanschluss verstellbar von 31 bis 48 mm

HINWEIS Diese Artikel sind nicht im Schiebetüren-Set enthalten und müssen gesondert bestellt werden.
Bei der Darstellung handelt es sich um einen Horizontalschnitt



Wandanschluss verstellbar

1. Aufgesetzte Sprosse (Abdeckprofil)
2. Wandanschluss Aufsteckprofil
3. Wandanschluss Grundprofil
4. Kunststoffkeile

7. Aufmaß

7.1. Aufmaßtabelle

Tabelle 7-1: Aufmaßtabelle (Maße in mm)

Profil		Berechnung Tür			Berechnung Füllung			
		Überlappung	Hühenabzug	Länge Querprofil	Abzug von Türhöhe		Abzug von Türbreite	
				Breitenabzug	10 mm Füllung	4 - 8 mm Füllung	4 - 8 mm Füllung	10 mm Füllung
System	Miami	32	40 / 45*	63	61	63	51	49
	Valencia	50	40 / 45*	99	61	63	87	85
	Florenz	42	40 / 45*	83	61	63	71	69
	London	45	40 / 45*	89	61	63	77	75
	Wien	20	40 / 45*	39	61	63	27	25
	Paris	50	40 / 45*	99	61	63	87	85
	Berlin	13	40 / 45*	25	61	63	9	9

7.2. Beispielrechnung

Für die Beispielrechnung werden folgende Voraussetzungen angenommen:

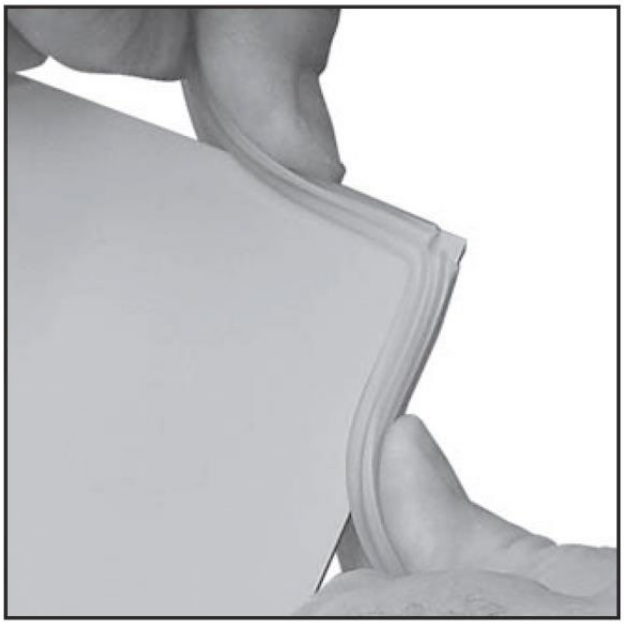
- Öffnungshöhe: 2500 mm
- Öffnungsbreite: 1200 mm
- Anzahl Türen: 2
- Anzahl Überlappungen: 1
- Aufgesetzte Bodenschiene (Abzug 45 mm)
- - 2 x 3 mm Bürstendichtung für außen Tabelle 7-2: Beispielrechnung (Maße in mm)

Profil		Überlappung	Türhöhe	Türbreite	Senkrechtprofil	Querprofil	Höhe der Füllung		Breite der Füllung	
							10 mm Füllung	4-8 mm Füllung	4 - 8 mm Füllung	10 mm Füllung
System	Miami	32	2455	613	2455	550	2394	2392	562	564
	Valencia	50	2455	622	2455	523	2394	2392	535	537
	Florenz	42	2455	618	2455	535	2394	2392	547	549
	London	45	2455	622	2455	533	2394	2392	542,5	544,5
	Wien	20	2455	607	2455	568	2394	2392	580	582
	Paris	50	2455	622	2455	523	2394	2392	535	537
	Berlin	13	2455	603,5	2455	578,5	2394	2392	594,5	594,5

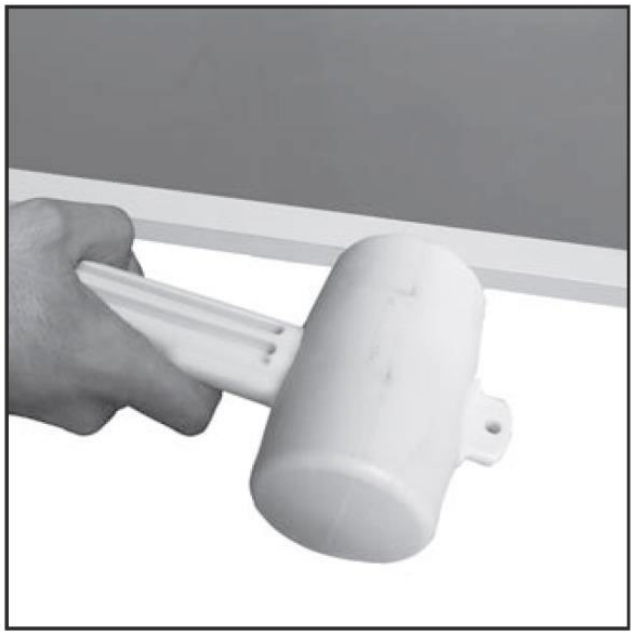
HINWEIS Bei den Abzugsmaßen handelt es sich um unverbindliche Vorschläge! Bei Profil Berlin und Wien empfehlen wir zusätzlich die Füllung im Dichtprofil und im Griffprofil zuverkleben!

7.3 Montage Füllungen

HINWEIS Beispiel für die Montage einer Füllung mit Dichtprofil



Bei der Verwendung von 4mm, 5mm, 6mm, 7mm und 8mm Füllungen muss vor der Montage der Füllung das Dichtprofil auf die Füllung aufgezogen werden!



Im Anschluss das Griffprofil vorsichtig auf die Füllung schlagen! Zur Hilfe kann ein Gummihammer genommen werden.

VORSICHT Durch zu festes Schlagen kann Weißbruch am Profil entstehen! Bitte Zulage beim Schlagen verwenden!

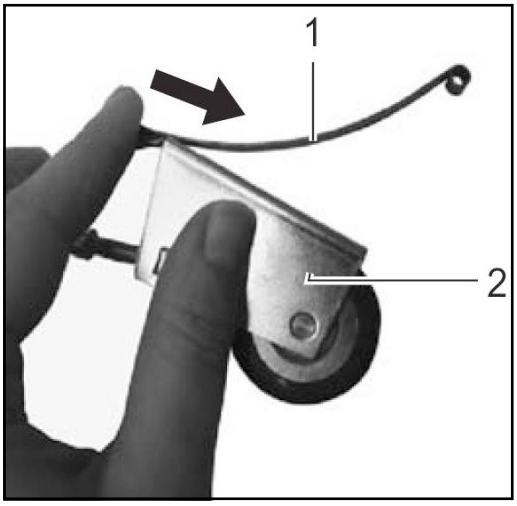
8. Montage

8.1. Standardtüren montieren

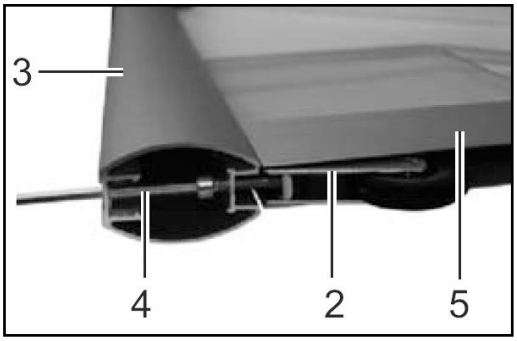
HINWEIS Einfassprofil (4 mm, 6 mm oder 8 mm) als erstes um die Füllung legen, ggf. verkleben. Beachten Sie, dass Sie bei der Selbstverglasung zuerst das Glas in die horizontalen Profile (oben, unten und ggf. in die Sprossen) einführen. Die Verbindung mit den vertikalen bzw. senkrechten Profilen erfolgt danach.
Profil Berlin: Es werden Stanzlochverstärkungen benötigt, damit die unteren Laufrollen im Rahmen verschraubt werden können!

UNTERE ROLLEN MONTIEREN

1. Anti-Jump-Feder (1) an der unteren Rolle (2) befestigen



2. Untere Rolle (2) in unteres Querprofil (5) einsetzen
3. Berlin: Stanzlochverstärkung unten in das Griffprofil (vorgesehene Führung) einstecken, sodass die Bohrungen von Profil und Verstärkung übereinander stehen
4. Schraube (4) durch Rahmenprofil (3) stecken und mit unterer



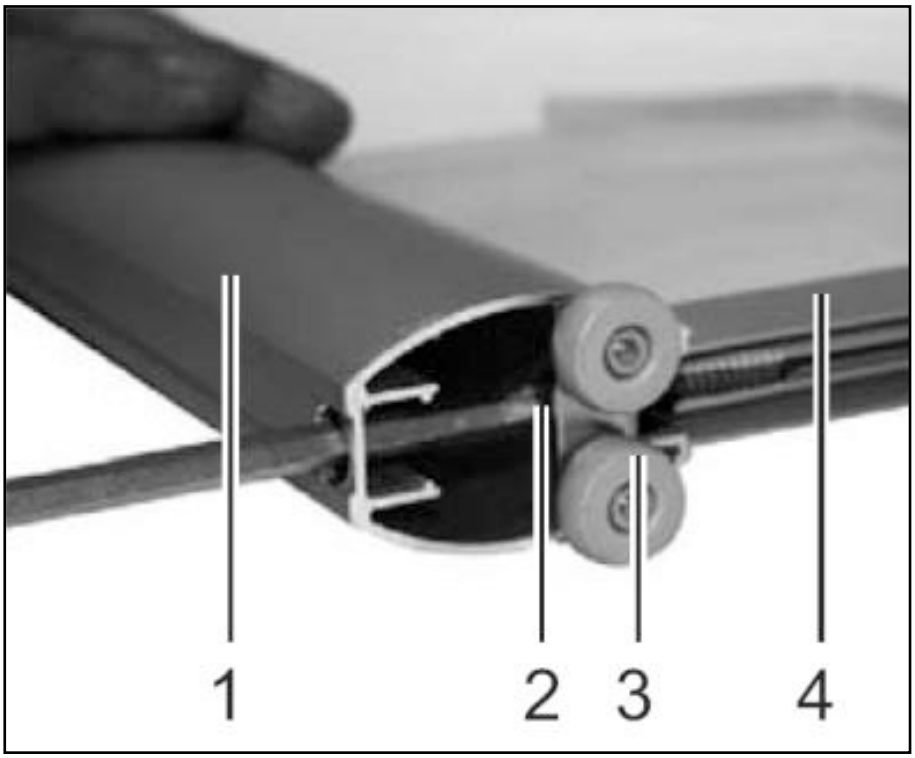
5. Rolle verschrauben.

OBERE ROLLEN MONTIEREN

Die oberen Rollen werden zusammen mit dem Rahmenprofil (1) verschraubt.

VORSICHT	**Beschädigungen an der oberen Rolle!** Schieben Sie die obere Rolle nicht zuerst in das Rahmenprofil.
Schrauben	Sie zuerst die Schraube (2) ganz ein, bevor Sie die obere Rolle einstecken.
HINWEIS	Profil Berlin Obere Führungsrolle mit Öse! Schritt 1 enfällt - Die Führungsrolle muss direkt verschraubt werden!

1. Schraube (2) ganz einschrauben und dann wieder etwas herausschrauben
2. Obere Rolle (3) einstecken.
3. Schraube (2) so weit einschrauben, bis das Rollengehäuse parallel zum unteren Querprofil (4) verläuft



DICHTUNGSBÜRSTE UND STANZLOCHABECKUNG ANBRINGEN

1. Dichtungsbürste auf die Seite des Profils kleben, die mit der Wand in lochabeckung anbringen Berührung kommt.
2. Zusätzliche Dichtungsbürsten an die vorderen Türen hinten ankleben.
3. Stanzloch an den Stellen ohne Dichtungsbürsten mit Stanzlochabdeckung abkleben.

Deckenschiene und Bodenschiene montieren

HINWEIS Montagebeispiele von Decken- und Bodenschienen finden Sie im Kapitel 4.2 und Kapitel 4.3

Deckenschiene montieren

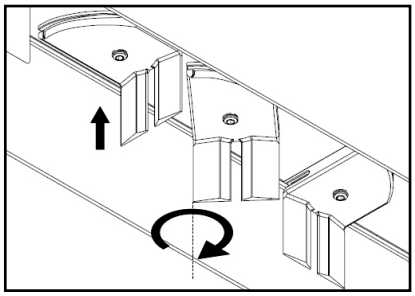
1. Deckenschiene als Schablone benutzen und Bohrlöcher mit angelegter Deckenschiene kennzeichnen.
2. Mit Bohrer Ø 5 mm jede 1000 mmje zwei Schraublöcher bohren.
3. Deckenschiene mit Schrauben4,5 x 35 festschrauben.

Gleittüren justieren

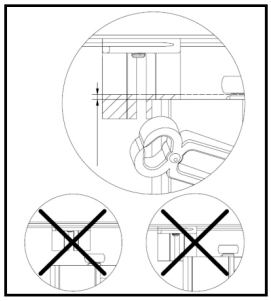
Positionshalter Deckenschiene

HINWEIS Der Positionshalter wird nur bei geraden Türen verwendet. Pro Tür reicht ein Halter aus. Bei Schrägtüren müssen Positionsfedern verwendet werden.

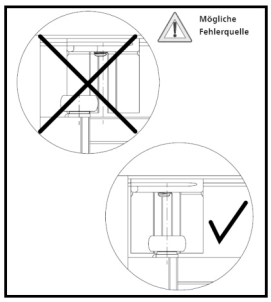
1. Positionshalter in die Führungsschiene eindrehen



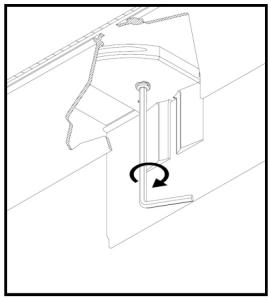
2. Länge des Halters prüfen (evtl. einkürzen)



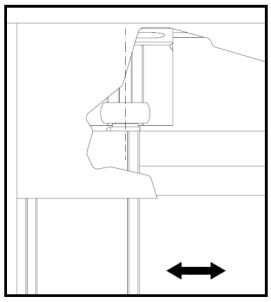
3. Halter durch Schieben in die richtige Position bringen



4. Den Positionshalter leicht anziehen, sodass er sich nicht mehr in der Deckenschiene verschieben lässt. Eine weitere Vierteldrehung fixiert den Positionshalter



5. Überprüfen ob die Gleittür die gewünschte Position hält



Bestimmung der Positionsfeder

Positionsfedern werden nur noch bei Schrägtüren verwendet.
Bei Standardtüren verwendet man die Positionshalter auf Seite 26.

HINWEIS Bei den Abzugsmaßen handelt es sich um unverbindliche Vorschläge!

Bestimmung der Positionsfeder

		Türbreite 600 mm		Türbreite 800 mm		Türbreite 1000 mm		Türbreite 1200 mm	
		Gewicht (kg)	Positions-feder	Gewicht (kg)	Positions-feder	Gewicht (kg)	Positi-onsfeder	Gewicht (kg)	Positions-feder
Hartfaserplatte	4 mm	9,5	2 x A	11,7	2 x A	13,8	1 x B	16,0	1 x B
Spanplatte	8 mm	11,4	1 x B	14,9	1 x B	17,8	1 x B	20,8	1 x B
	10 mm	14,0	1 x B	17,7	1 x B	21,3	2 x B	25,0	2 x B
	13 mm	17,0	1 x B	21,9	1 x B	27,0	2 x B	31,3	2 x B
	16 mm	20,3	1 x B	26,1	2 x B	31,7	2 x B	37,6	2 x B
	19 mm	23,5	2 x B	30,3	2 x B	37,1	2 x B	43,9	2 x B
Glas	4 mm	18,5	1 x B	23,7	2 x B	28,8	2 x B	34,0	2 x B
	5 mm	22,3	1 x B	28,7	2 x B	35,1	2 x B	41,5	2 x B
	6 mm	26	2 x B	33,7	2 x B	41,3	2 x B	49,0	2 x C
	8 mm	30	2 x B	43,7	2 x C	53,8	2 x C	64,0	2 x C

Positionsfeder A: leicht
Positionsfeder B: mittel
Positionsfeder C: hart

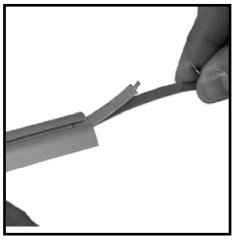
Deckenschiene und Bodenschiene montieren

HINWEIS Positionsfedern und Stopper müssen vor der Befestigung der Bodenschienen eingeschoben werden. Nachträglich können die Positionsfedern bei der Zwischenwandmontage nicht mehr eingeführt werden! Stopper brauchen bei der Zwischenwand-montage nicht montiert zuwerden.

1. Der beiliegenden Einbauzeichnung entnehmen, wie viele Türen eingebaut. Und in welche Führungsschiene die Türen montiert werden.

HINWEIS Beim Einsatz von Bodenstoppern müssen keine Positionsfedern montiert werden.

2. Passende Positionsfeder ermitteln (siehe Kapitel 7.3 Bestimmung der Positionsfeder, S. 21).
3. Je Tür zwei beiliegende Positionsfedern in den entsprechenden Lauf Einschieben, aber noch nicht befestigen.
4. Ggf. Bodenstopper einschieben.



5. Ggf. Teppich, Laminat oder Fliesen einschneiden und Bodenschiene einpassen.

Gleittüren einbauen und justieren

Gleittüren einbauen

1. Alle Gleittüren in der Reihenfolge hinten – mittig – vorn einbauen.
2. Höhe der Gleittüren mit Innensechskant-schlüssel 4 mm (1) justieren.
3. Wenn keine Dichtungsbürsten angebracht werden, Bohrlöcher im Rahmenprofil mit beiliegenden Aufklebern verblenden.

Gleittüren justieren

1. Gleittüren so justieren, dass sie mit den Wänden abschließen.

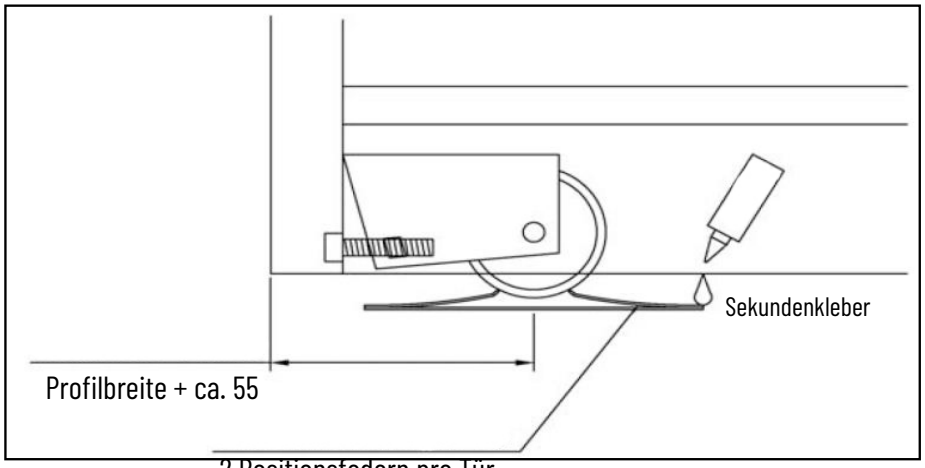
HINWEIS Bei den Abzugsmaßen handelt es sich um unverbindliche Vorschläge!

---

2. Mittlere Gleittüren zwischen den begrenzten Türen ausmitteln.

Positionsfedern in Bodenschiene fixieren

1. Türen in ihre Positionen schieben. Der Schrank ist geschlossen.
2. Zum exakten Ausrichten der Positionsfedern, Positionen der Rollen in der
   Bodenschiene gemäß unten stehender Abbildung kennzeichnen.



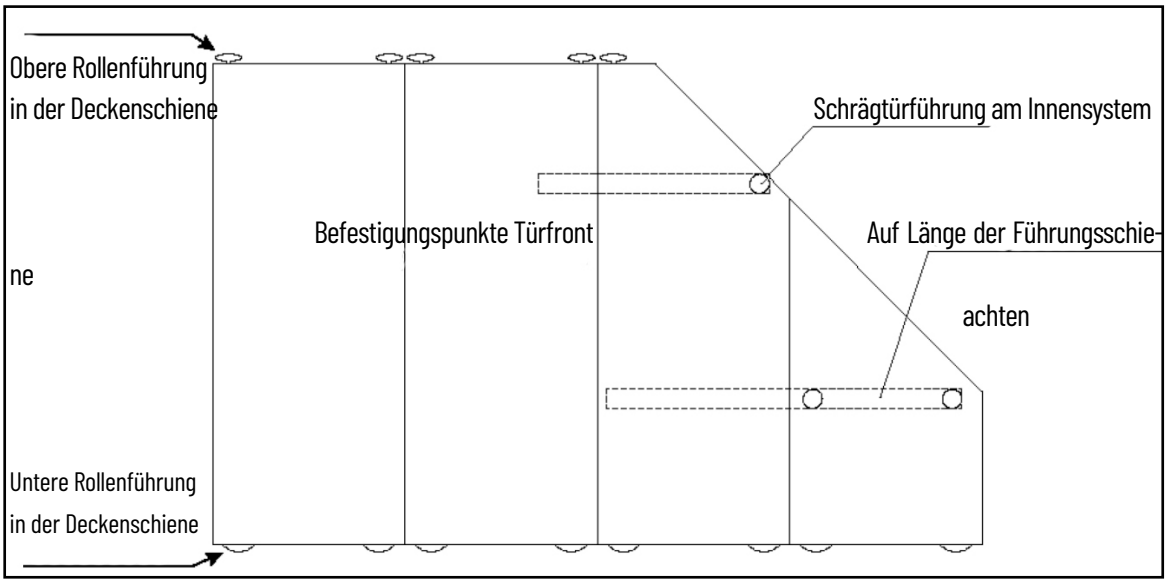
2 Positionsfedern pro Tür

Bild 8-1: Positionsfedern fixieren

3. Positionsfedern mit Sekundenkleber fixieren

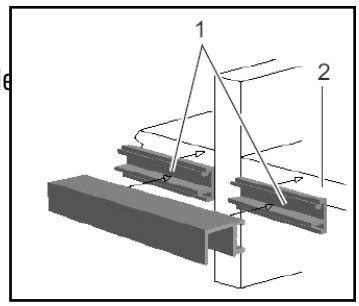
8.2 Schrägtüren montieren

Beispiel der Befestigungspunkte an den Türfronten der ersten und zweiten.

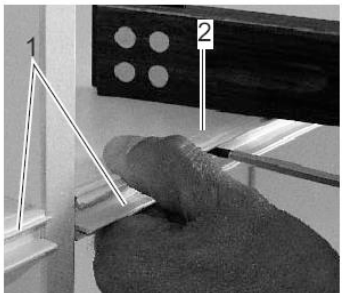


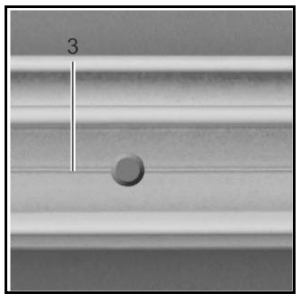
Schrägtür

1. Verbindungsschiene (1) auf die Breite eines geeigneten Zwischenbode (2) kürzen.



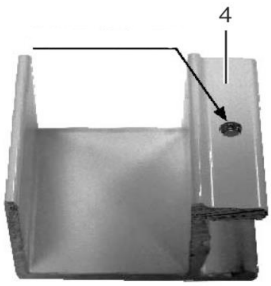
2. Verbindungsschiene (1) mit Ober-Kante bündig am Zwischen-Boden (2) anlegen.





3. Jeweils 5 cm vom Ende und in einem Abstand von ca. 30-40 cm Bohrlöcher in der Mitte der Innen- seite des Profils an der Hilfs- markierung/Nut (3) vorbohren.

4. Verbindungsschiene mit Schrauben (z. B. 3,5 x 25 mm) fixieren.



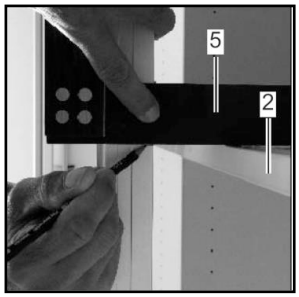
5. Führungsschiene (4) der Schrägtürführung auf die benötigte Länge bringen.

6. Jeweils ca. 5 cm vom Ende und in einem Abstand von ca. 40 cm Bohrungen mit einem Bohrer Ø 3,5 mm von unten in die Führungsschiene (4) vorbohren.

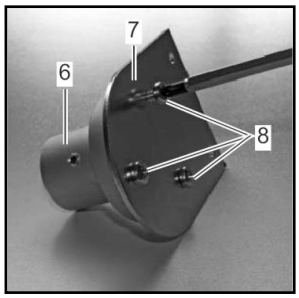
7. Führungsschiene in die am Einlegeboden (2) angebrachte Verbindungsschiene (1) einklinken.

8. Von unten mit gewindeschneiden- den Gewindestiften M4 x 6 fixieren.

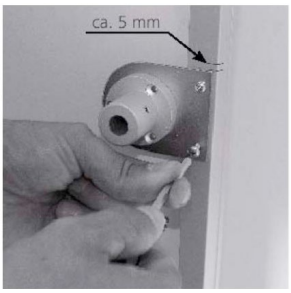
9. Schrägtür entsprechend der Anordnung laut Zeichnung in der Führung der eingebauten Bodenschiene ausrichten.



10. Höhe Oberkante Konstruktionsboden (2) mit Winkel (5) oder ähnlichem Handwerkszeug auf Türprofil übertragen.



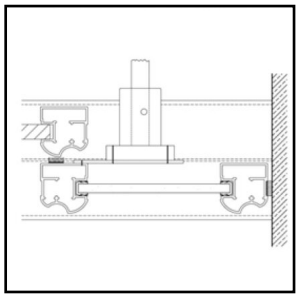
11. Montageplatte (7) und Sockel (6) mit Schrauben M4 x 8 (8) montieren.



12. Montageplatte mit montiertem Sockel ca. 5 mm unterhalb der Markierung auf dem Türprofil positionieren und am Türrahmen festschrauben.

13. Tür wieder einsetzen.

14. Vormontierte Schrägtürführung mit dem geraden Arm in den Sockel einsetzen.



15. Messen, um wie viel der Arm gekürzt werden muss.

16. Kontrollieren, ob Gleittür richtig ausgewinkelt ist.

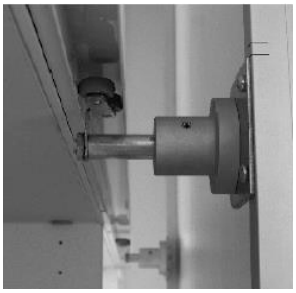
---

17. Gekürzte Schrägtürführung wieder in Sockel einsetzen.

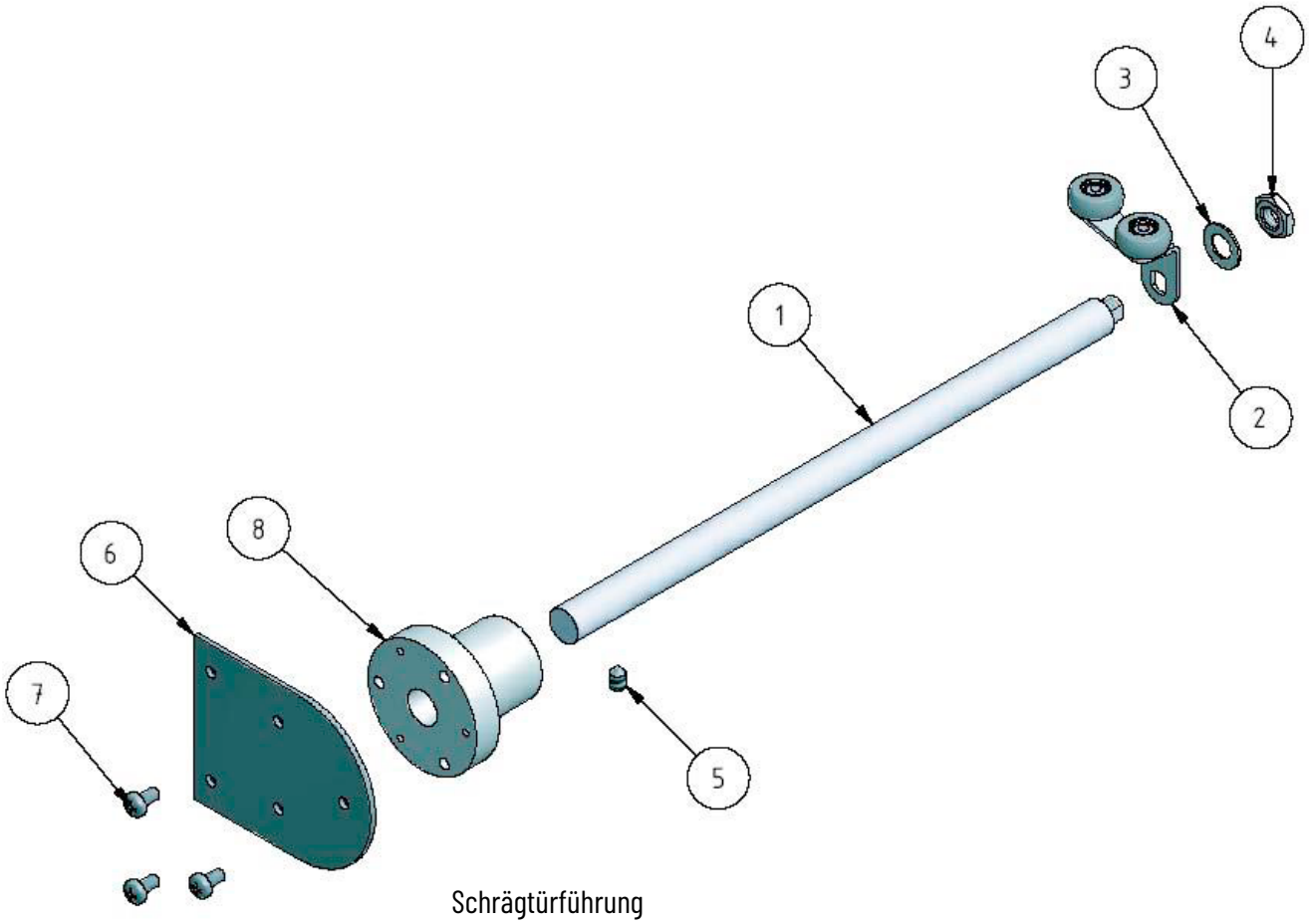
HINWEIS Achten Sie darauf, dass die Rollen auf dem Rollenträger frei laufen und parallel zur Führungsschiene ausgerichtet s

18. Sockel und geraden Arm (9) der Schrägtürführung mit Innensechskant-schraube fixieren.

Die Schrägtürführung ist angebaut.



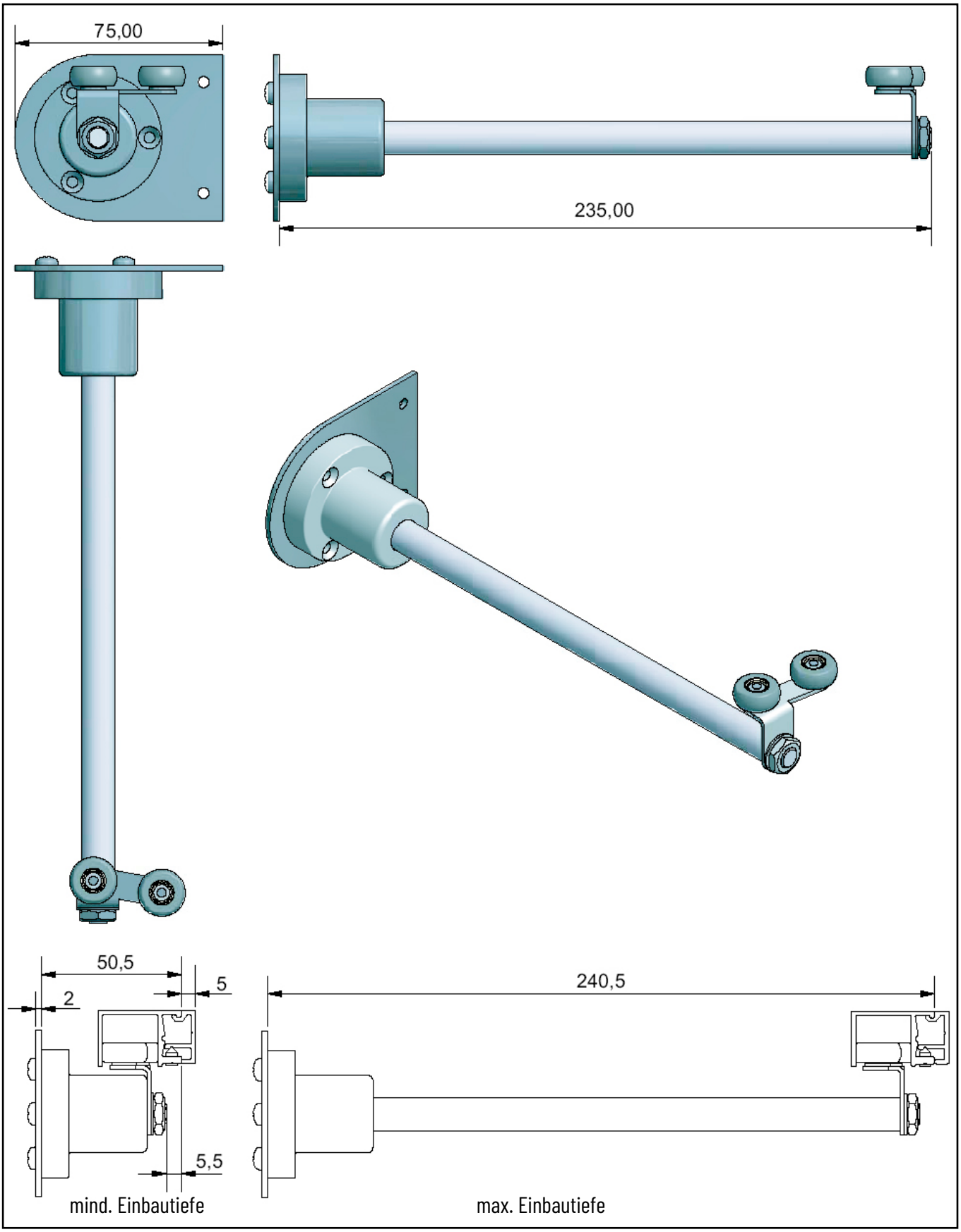
Dieses Bild zeigt die fertig angebaute Schrägtürführung an einer Gleittür und der angebrachten Verbindungsschiene mit der Führungsschiene am Einlegeboden.



Schrägtürführung

Tabelle 9 - 3: Stückliste Schrägtürführung

Objekt	Anzahl	Bezeichnung	Material
1	1	Arm (gerade)	Aluminium – 6060
2	1	Grundträger	Stahl (verzinkt)
3	1	Gewellte Federscheibe DIN 137 Federscheibe M8	Stahl (verzink)
4	1	Sechskantmutter DIN 439 M8 Sechskantmutter A2	Stahl (verzinkt)
5	1	Gewindestift DIN 914 M5 x 8	Stahl (verzinkt)
6	1	Montageplatte	Stahl (verzinkt)
7	1	Flachkopfschraube mit Kreuzschlitz DIN 7985 M4 x 8	Stahl (verzinkt)
8	1	Sockel	Druckguss



Abmessungen Schrägtürführung

8.3 Zubehör montieren

8.3.1 Gleittürbremse von 10 kg bis 60 kg

Vorbereitung

- Lesen Sie die Anleitung vor der Montage sorgfältig und genau durch. Benutzen Sie das Produkt nur gemäß den Anweisungen.
- Für den Einbau der Gleittürbremse bei einer bereits montierten Gleittür führen Sie bitte die in der Einbauanleitung beschriebenen Arbeitsschritte der Reihe nach durch.
- Die Montage darf nur durch qualifiziertes und geschultes Personal und unter strikter Beachtung der Vorgaben in diesem Dokument erfolgen! Eine nicht fachgerechte, abweichend von den Herstellervorgaben ausgeführte Montage kann zu Mängeln und Schäden am Produkt führen und seine dauerhaft sichere Befestigung und damit auch die Sicherheit der Benutzer gefährden. Die Haftung des Herstellers ist, in Fällen fehlerhafter Montage für ggf. daraus resultierender Mängel und Folgeschäden, ausgeschlossen.
- Schwankungen der Anlagenhöhe bauseits, durch klimabedingte Bewegungen von Boden und/oder Decke erfordern möglicherweise eine Nachjustierung des Pins der Gleittürbremse oder der unteren Rollen.
- Überprüfen Sie anhand des Lieferscheins die Vollständigkeit der gelieferten Teile.
- Überprüfen Sie die gelieferten Teile auf eventuelle Transportschäden.
- Bei Beschädigung oder Verlust einzelner Teile, wenden Sie sich an den zuständigen Händler.
- Es wird davon ausgegangen, dass Sie zuvor mittels der Aufmaßanleitung alle notwendigen Maße exakt ermittelt haben.

Symbole

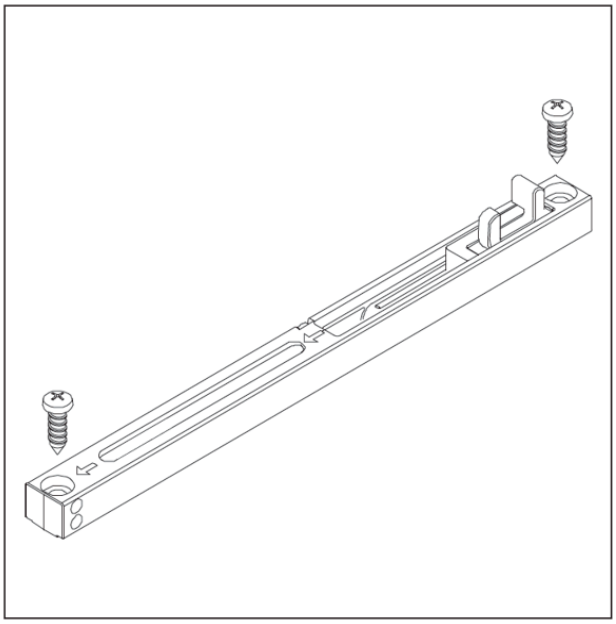
⚠	Gefährdung oder Gefahr!	✓	„ja“ und „richtig“
ⓘ	Hinweis und Informationen.	✗	„nein“ und „falsch“
📄	Weiterführende Informationen/ Andere Dokumente	1. 2. 3.	Reihenfolge beachten.
➡	Richtungsangaben / Bewegungsrichtung		Keinen Akkuschrauber verwenden!

Werkzeug

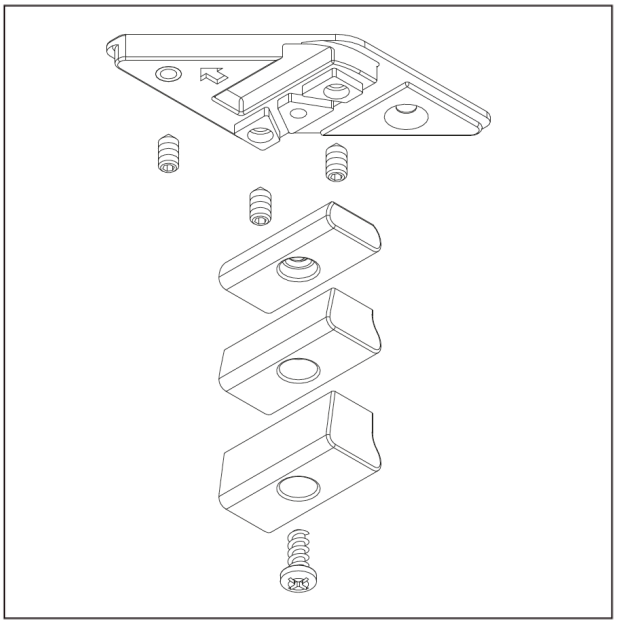
- Kreuzschraubendreher
- Innensechskantschlüssel
- Metallsäge
- Messwerkzeug
- Bleistift

System (Gleittürbemse)	• Mindestbreite der Querprofile = 750 mm / 2 Gleittürbremsen
System (Produktsicherheit)	• Das System entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln zum Zeitpunkt der Auslieferung.
Bestimmungsgemäße Verwendung	• Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört insbesondere die fachgerechte Montage, gemäß unserer Montageanleitung. Die Beschläge müssen an allen relevanten Stellen ausreichend und dauerhaft befestigt sein. Die Funktion der Beschläge darf durch die Montage nicht beeinträchtigt oder verändert werden. • Sonderlösungen sind nur in Absprache mit dem Händler möglich.
Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	• Gefährdungen können auftreten, wenn z. B.: - das System unsachgemäß montiert oder gewartet wird. - die Sicherheits- und Montagehinweise nicht beachtet werden. - unsachgemäße Montage bzw. nicht ausreichende Befestigung vorliegt. - das maximale Gewicht der Türen überschritten wird. - unsachgemäße Stoß- und Fallbelastungen oder sonstige Zusatzlasten an den Beschlägen zur Wirkung kommen. - die Beschläge im Außenbereich eingesetzt werden. - Körperteile oder Gegenstände bei der Benutzung des Systems in Schließ-kanten oder in den Lauf geraten. - das System nicht bestimmungsgemäß verwendet wird.
Bauliche Veränderungen	• Bauliche Veränderungen die nicht als Zubehör vom Händler angeboten werden, dürfen nur mit Genehmigung des Herstellers angebracht werden.

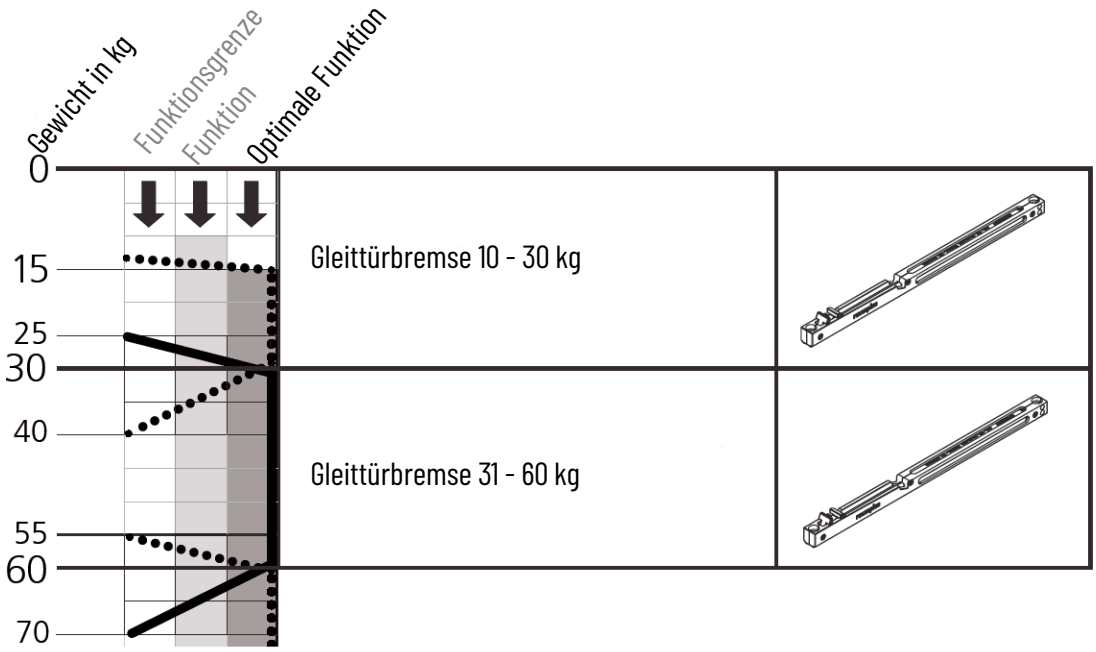
Zubehör



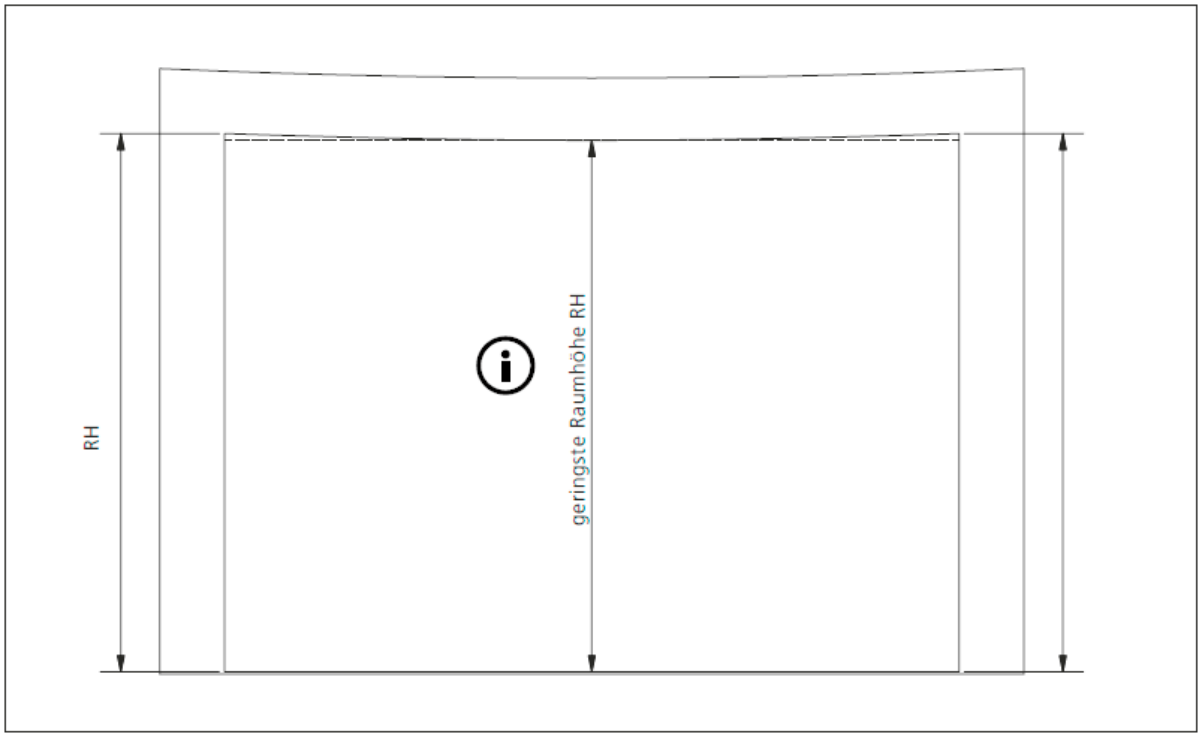
1. Gleittürbremse
230.3017 für Gleittüren von 10 - 30 kg
230.3018 für Gleittüren von 31 - 60 kg



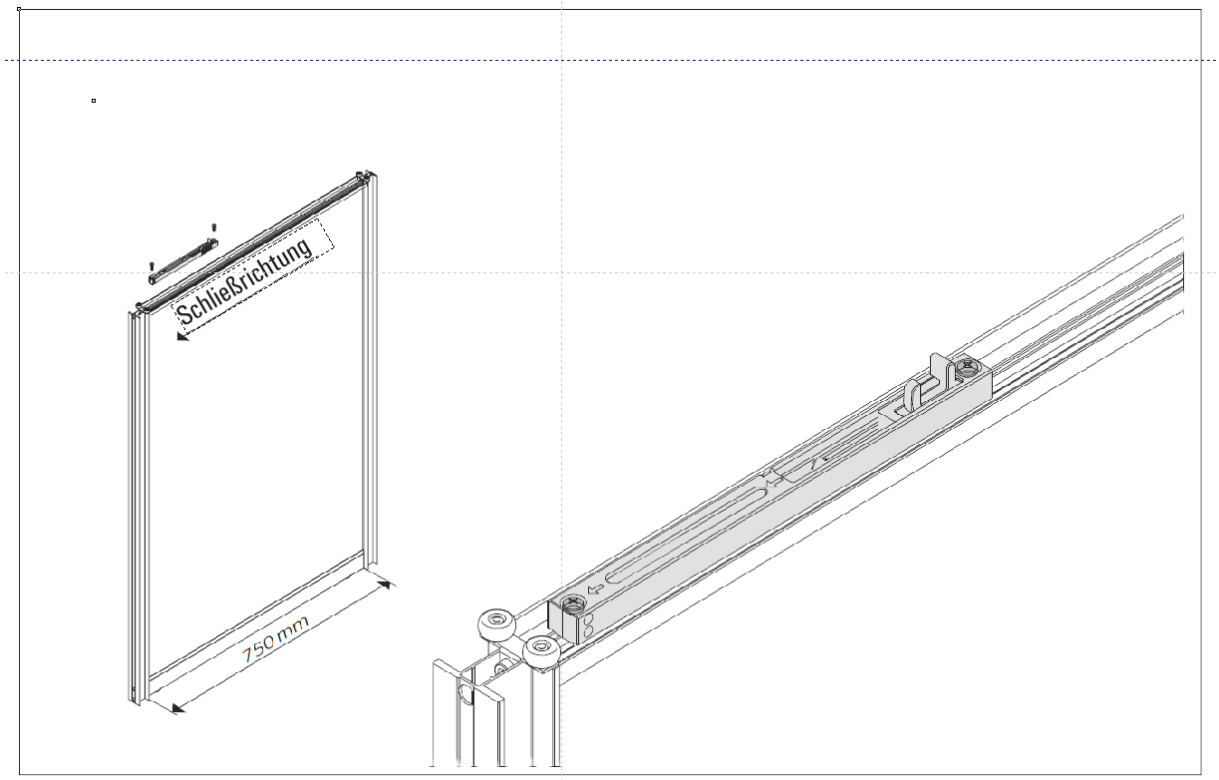
2. Positionshalter Gleittürbremse
230.3019 Positionshalter



Abzugsmaße

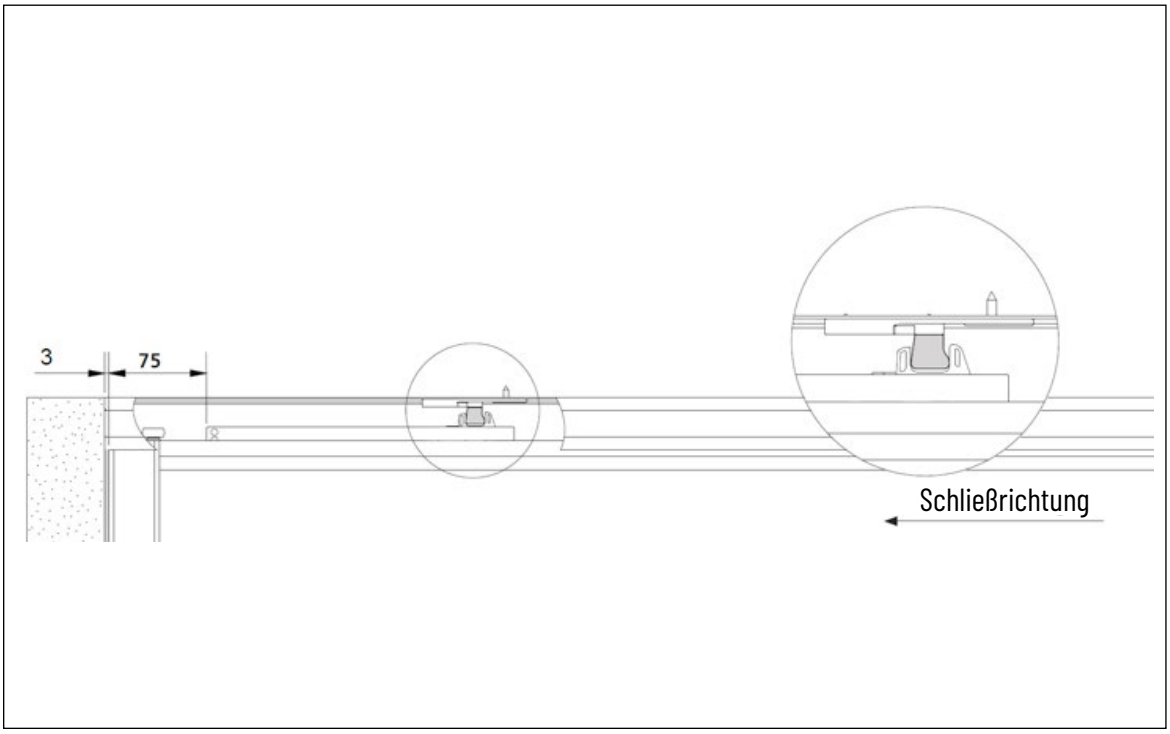


1. Messen Sie links, mittig und rechts; das geringste Maß auswählen für den Höhenabzug.

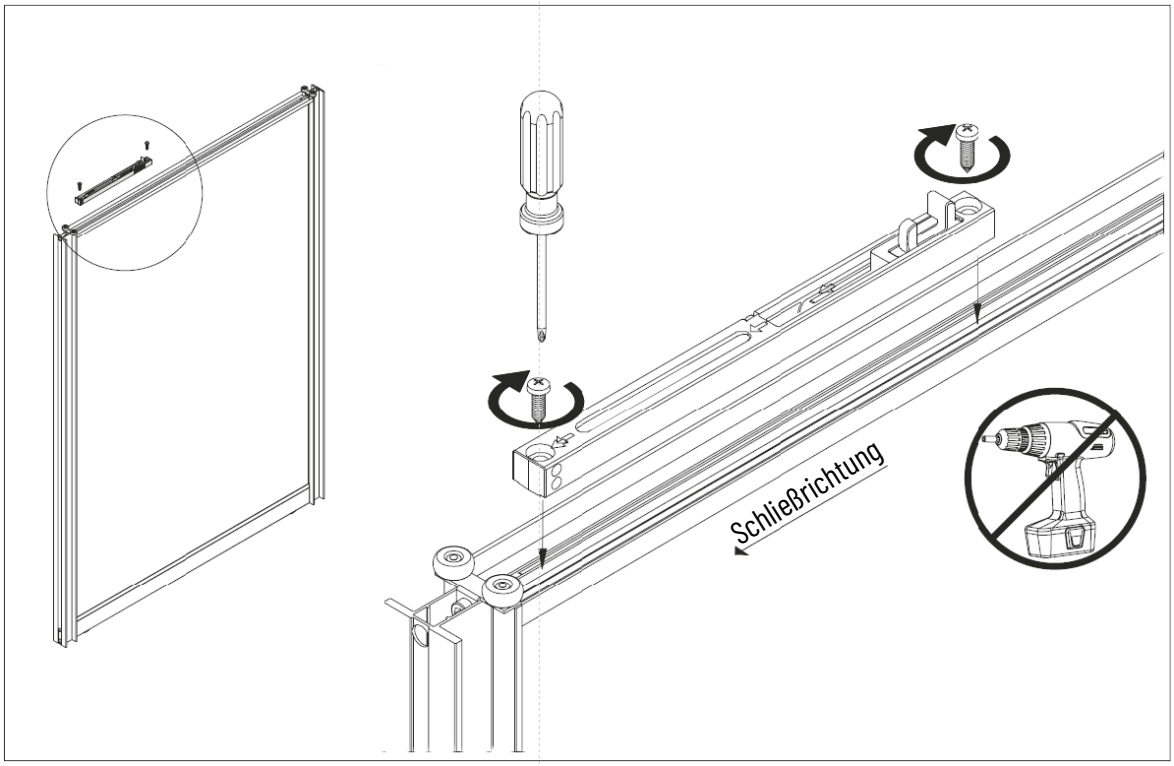


2. Mindestlänge der Querprofile 750 mm / eine zweite Gleittürbremse ist möglich.

Einbauanleitung
Gleittürbremse montieren

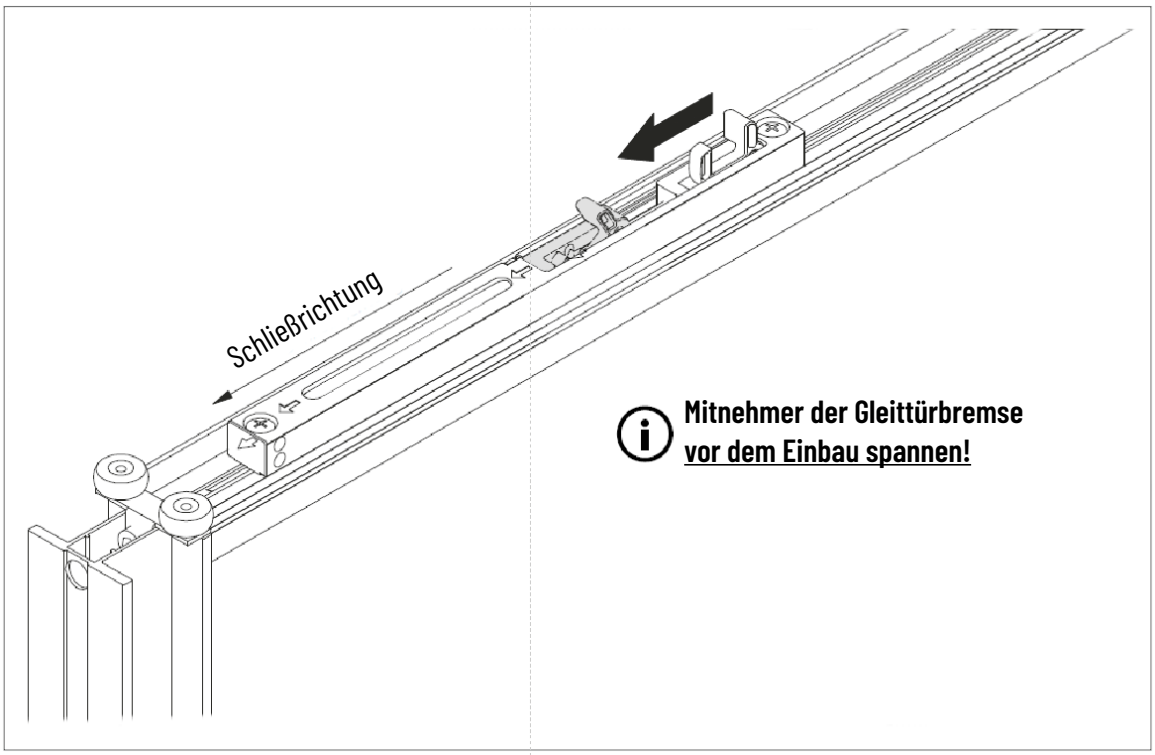


3. Positionierung der Gleittürbremse auf der Gleittür.

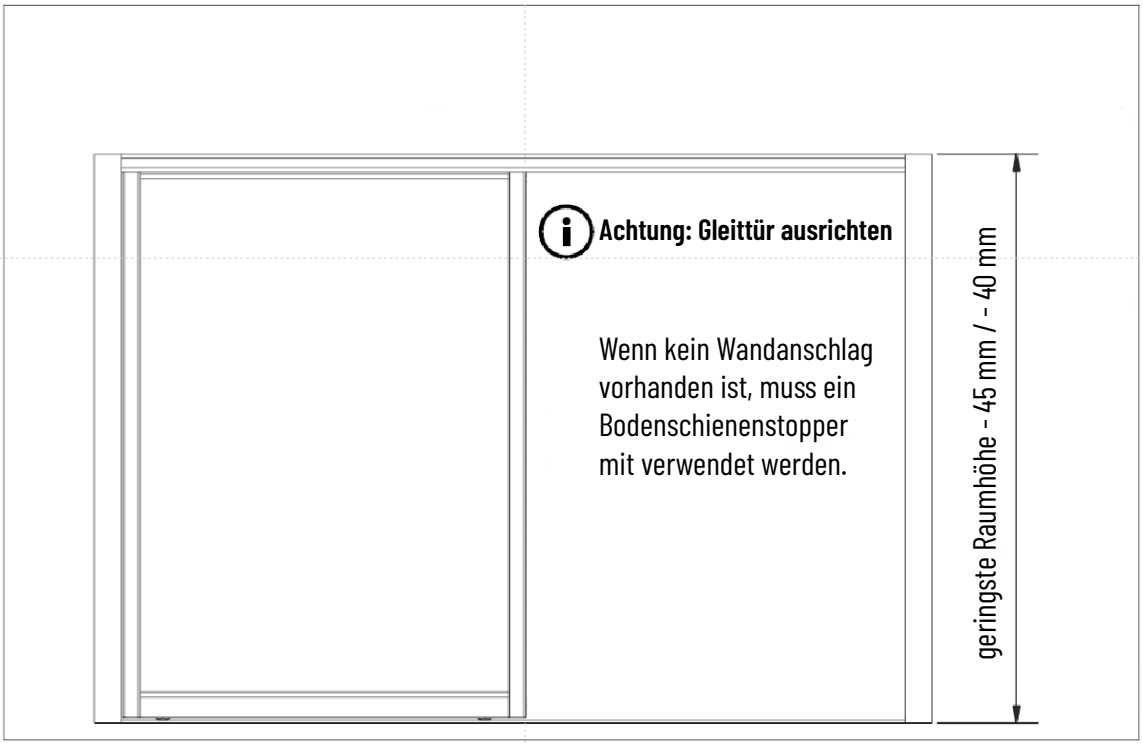


4. Gleittürbremse montieren.

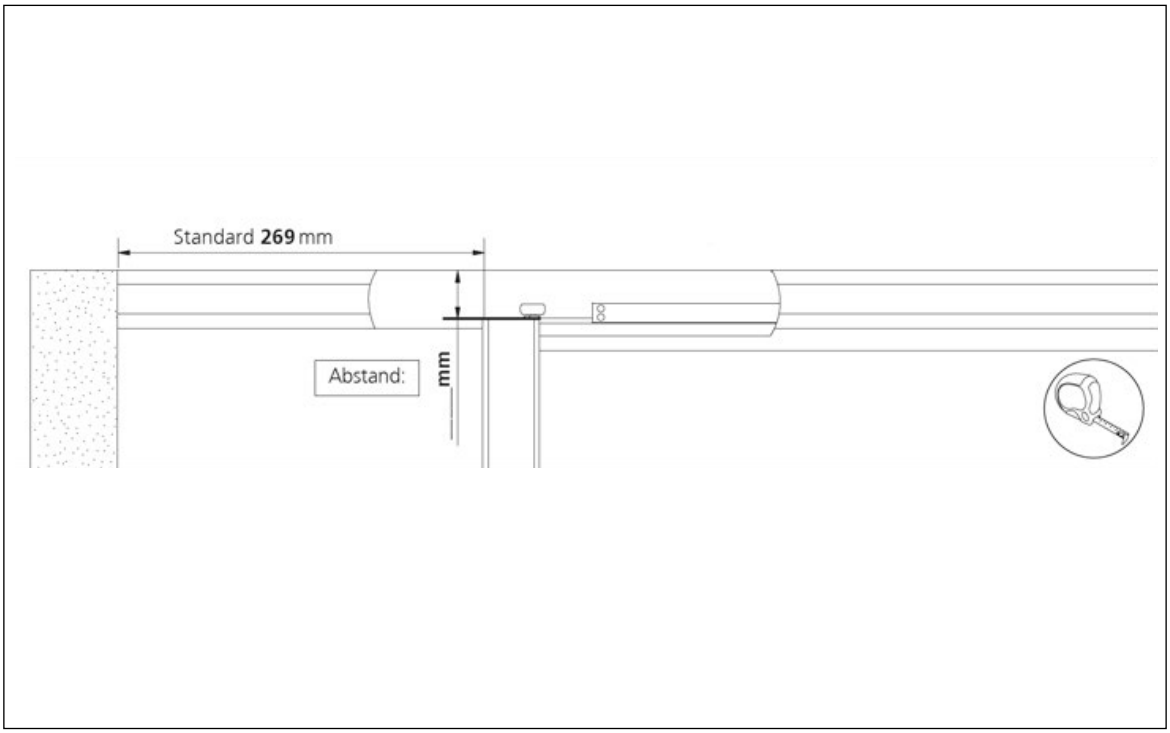
Einbauanleitung
Gleittürbremse



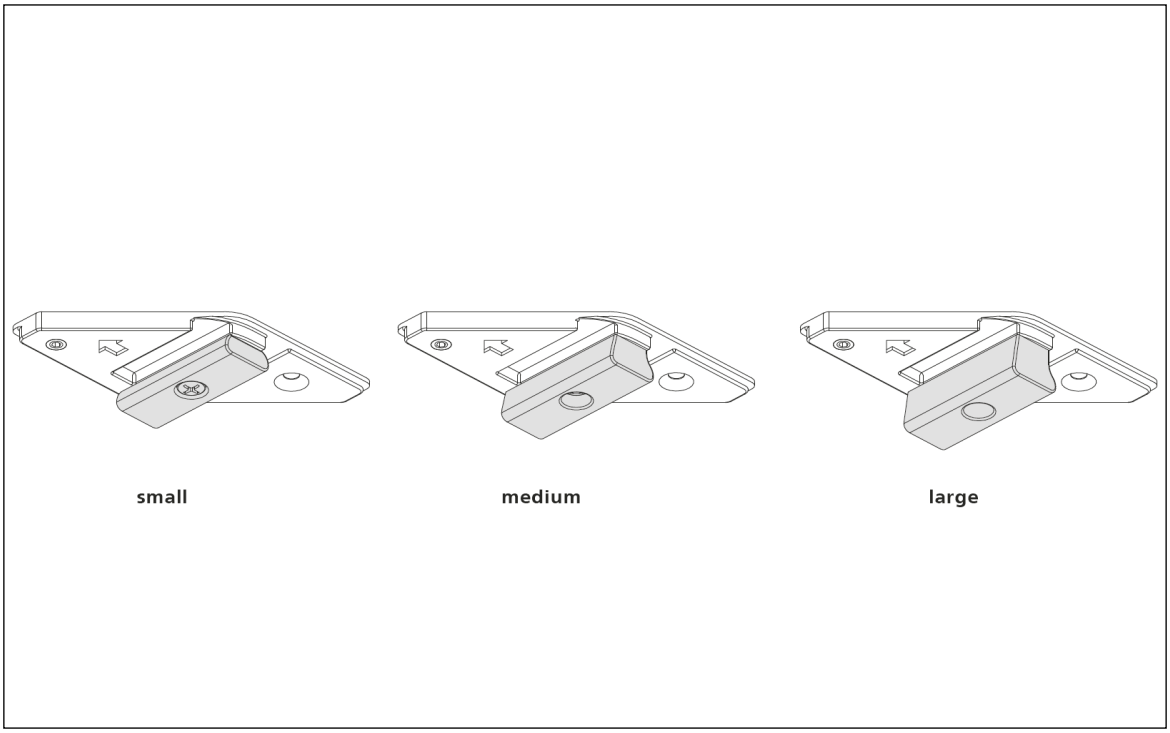
5. Achtung! Die Gleittürbremse muss vor dem Einbau gespannt werden.



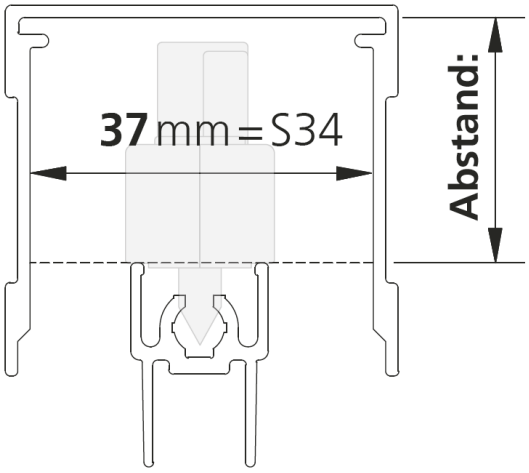
6. Aufgesetzte Bodenschiene = Raumhöhe - 45 mm / eingelassene Bodenschiene = Raumhöhe - 40 mm



7. Schieben Sie die Tür in Position (Standard 269 mm) um die korrekte Pinlänge zu ermitteln



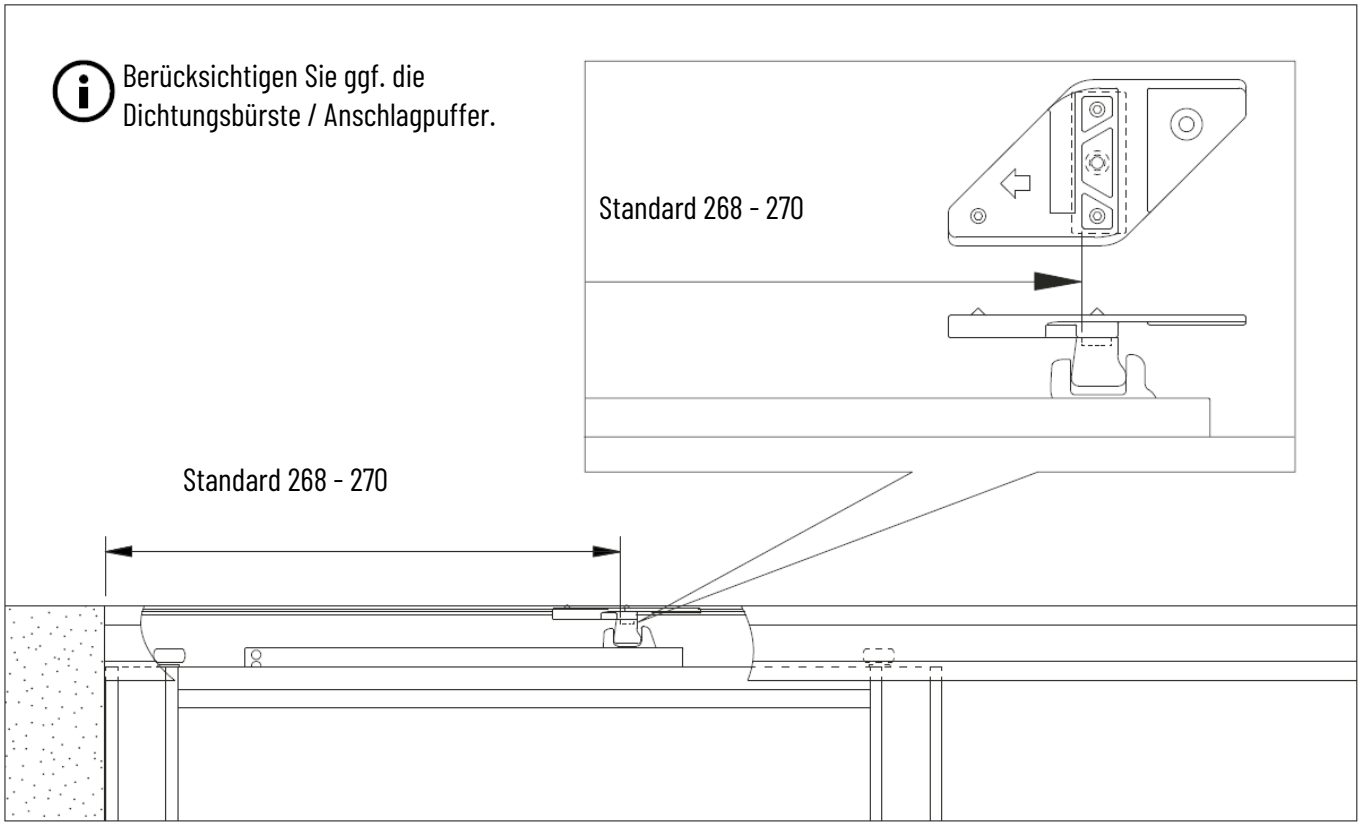
8. Messen Sie den Abstand Oberkante Tür – Deckenschiene.
   Ermitteln Sie die Aufsatzgröße mit der Tabelle (small, medium oder large).
   Achten Sie darauf, dass sich der Positionshalter beim Anschrauben nicht verformt.



PIN	Abstand:
small	28 - 31
medium	31 - 35
large	35 - 38

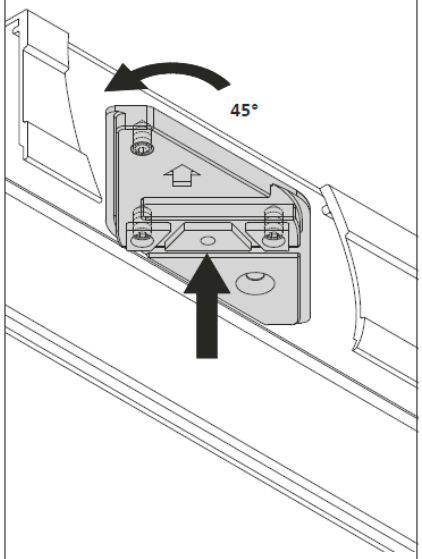
9. Auswahl (PIN) Positionshalter

Einbauanleitung
Positionshalter



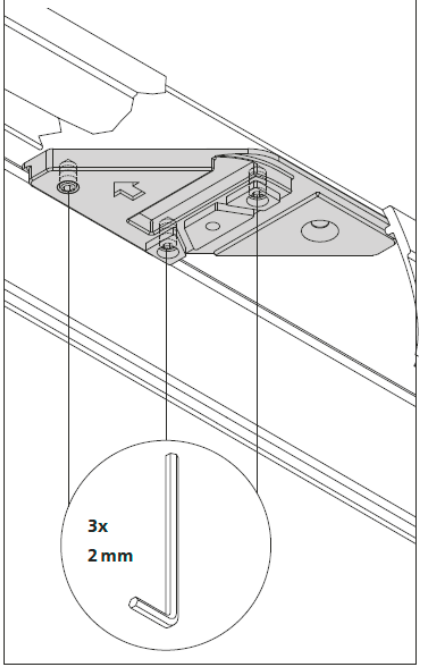
10. Standardmaße zur Montage des Positionshalters.

Grundplatte in die Deckenschiene einsetzen.



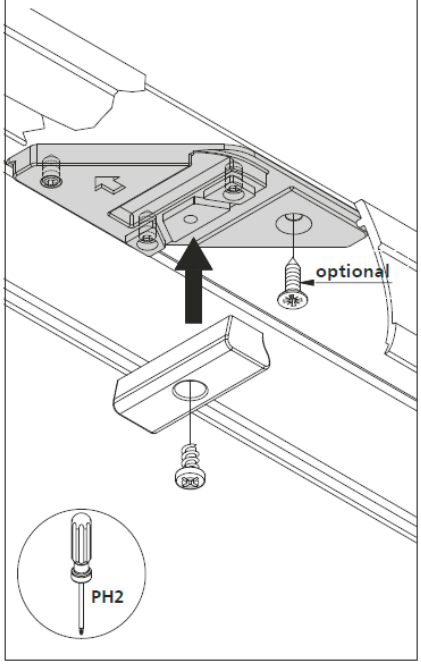
11.

Grundplatte festschrauben.



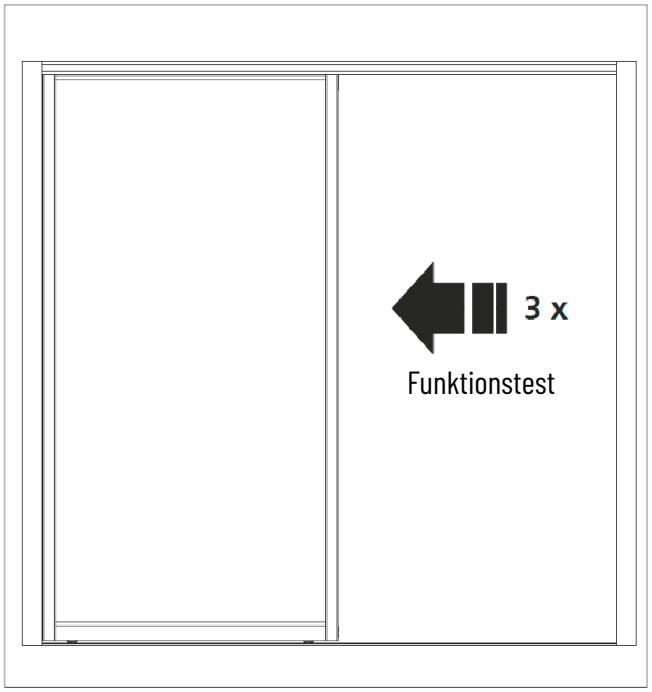
12.

Aufsatz auf die Grundplatte schrauben.



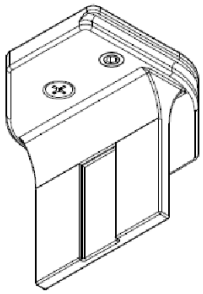
13.

Funktionstest

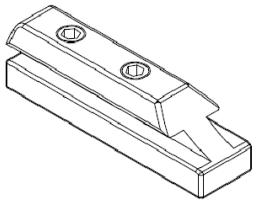


14. Funktionstest

Einbauanleitung
Optionales Zubehör



230.3020
Anschlagplatte für GTB



230.2935
Bodenschienen-Stopper

Deckenschiene (angedeutet)

Gleittürbremse

Positionshalter

Optional Deckenschienen-endstopper mit Blende

mit Wandanschlag

ohne Wandanschlag

Bodenschiene

Bodenschienen-Stopper

Anschlagplatte für GTB

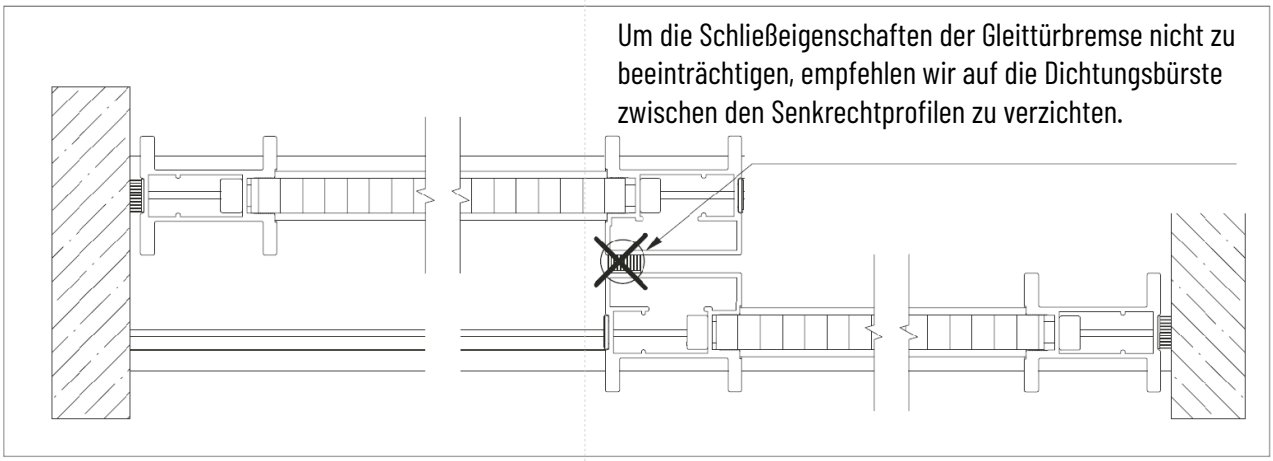
Mittenanschlagplatte nur in Verbindung mit Bodenschienen-Stopper verwenden

1-läufig gegeneinander

Bodenschienen-Stopper

Bodenschienen-Stopper

Verwendung von Bodenschienen-Stopper und Deckenschienen-Endstopper



Dichtungsbürste

Mögliche Fehlerquellen	
Die Gleittür bremst nicht.	Spannen Sie den Mitnehmer der Gleittürbremse.
Die Gleittür wird nicht korrekt gebremst, schleift beim Schließen.	Achten Sie darauf, dass der Positionshalter die passende Länge hat.
Die Gleittür schließt zu früh oder zu spät.	Korrigieren Sie die Position des Positionshalters.
Ungenaue Überlappung der Senkrechtprofile bei Anlagen mit mehr als zwei Gleittüren.	Achten Sie darauf, dass der Bodenschienenstopper richtig positioniert ist.
Geräuschentwicklung beim Schließen oder Öffnen.	Achten Sie darauf, dass der Positionshalter rechtwinklig zur Deckenschiene montiert ist. Achten Sie darauf, das die Gewindestifte des Positionshalters nicht zu fest angezogen sind. Drehen Sie die Türjustierung maximal eine Umdrehung nach unten damit sich der Abstand zwischen Mitnehmer und Schnittfläche des Positionshalters vergrößert.
Die Gleittür schließt zu langsam.	Überprüfen Sie, ob der Boden eben ist. Tauschen Sie ggf. die Gleittürbremse. Bei einer Steigung sollte eine höher dotierte Gleittürbremse verwendet werden.

8.3 Zubehör montieren

8.3.2 Gleittürbremse von 61 kg bis 80 kg

Hinweis

- Es wird davon ausgegangen, dass Sie zuvor mittels der Aufmaßanleitung alle notwendigen Maße exakt ermittelt haben.
- Mindestbreite der Querprofile 750 mm.
- Schwankungen der Anlagenhöhe bauseits, durch klimabedingte Bewegungen von Boden und/oder Decke erfordern möglicherweise eine Nachjustierung des Pins der Gleittürbremse oder der unteren Rollen.

Vorbereitung

- Überprüfen Sie anhand des Lieferscheins die Vollständigkeit der gelieferten Teile.
- Überprüfen Sie die gelieferten Teile auf eventuelle Transportschäden.
- Bei Beschädigung oder Verlust einzelner Teile, wenden Sie sich bitte an den zuständigen Händler.
- Vergleichen Sie die Artikel-Nummern (entsprechen den Bauteilnummern) der einzelnen Teile (diese sind in der Bauanleitung und auf dem Lieferschein angegeben).

Einbau

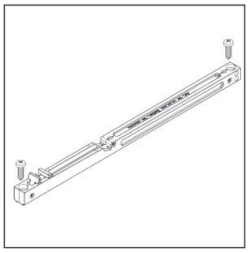
- Für den Einbau der Gleittürbremse bei einer bereits montierten Gleittür führen Sie bitte die in der Einbauanleitung beschriebenen Arbeitsschritte der Reihe nach durch.

Werkzeug

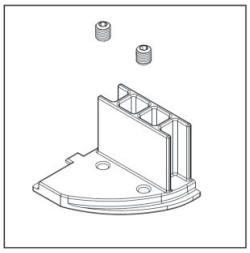
- Akkuschrauber
- Kreuzschraubendreher
- Innensechskantschlüssel 2 mm
- Metallsäge
- Messwerkzeug

Zubehör

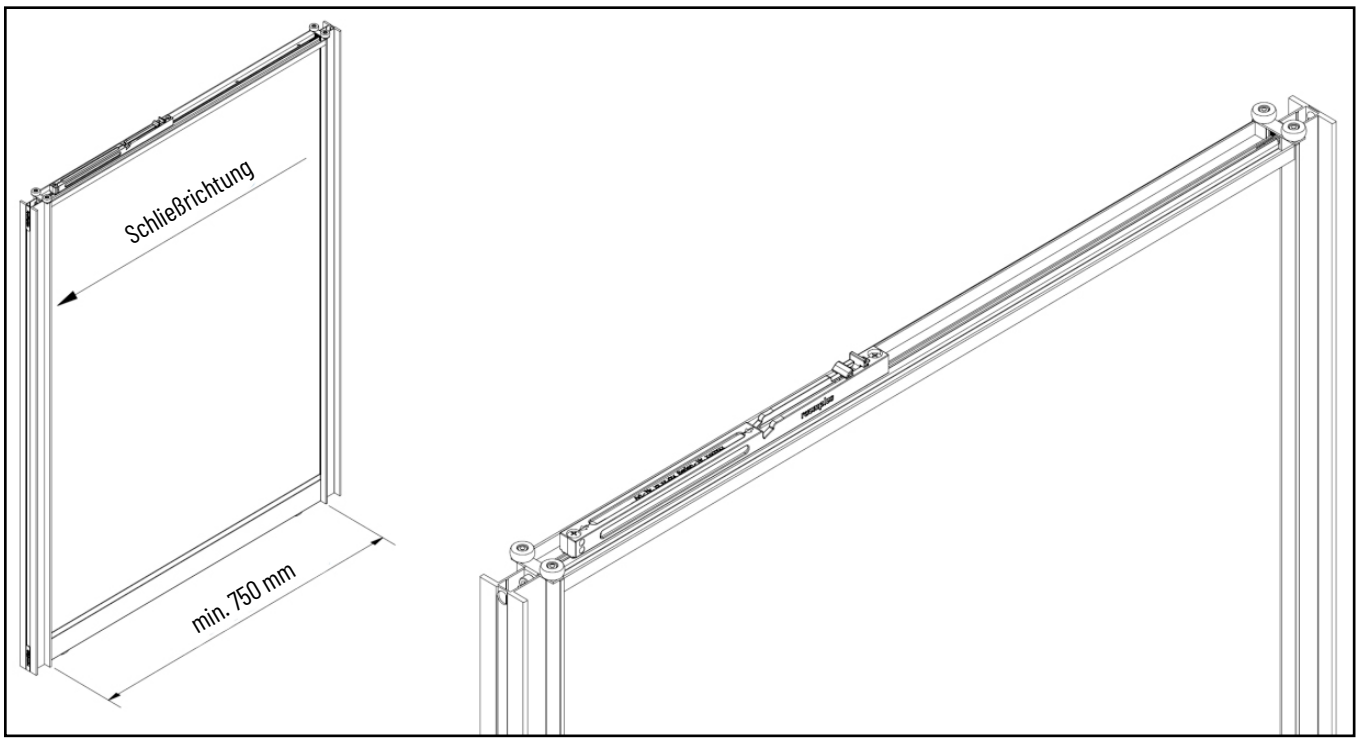
1. Gleittürbremse
   230.2993 für Gleittüren von 61 - 80 kg



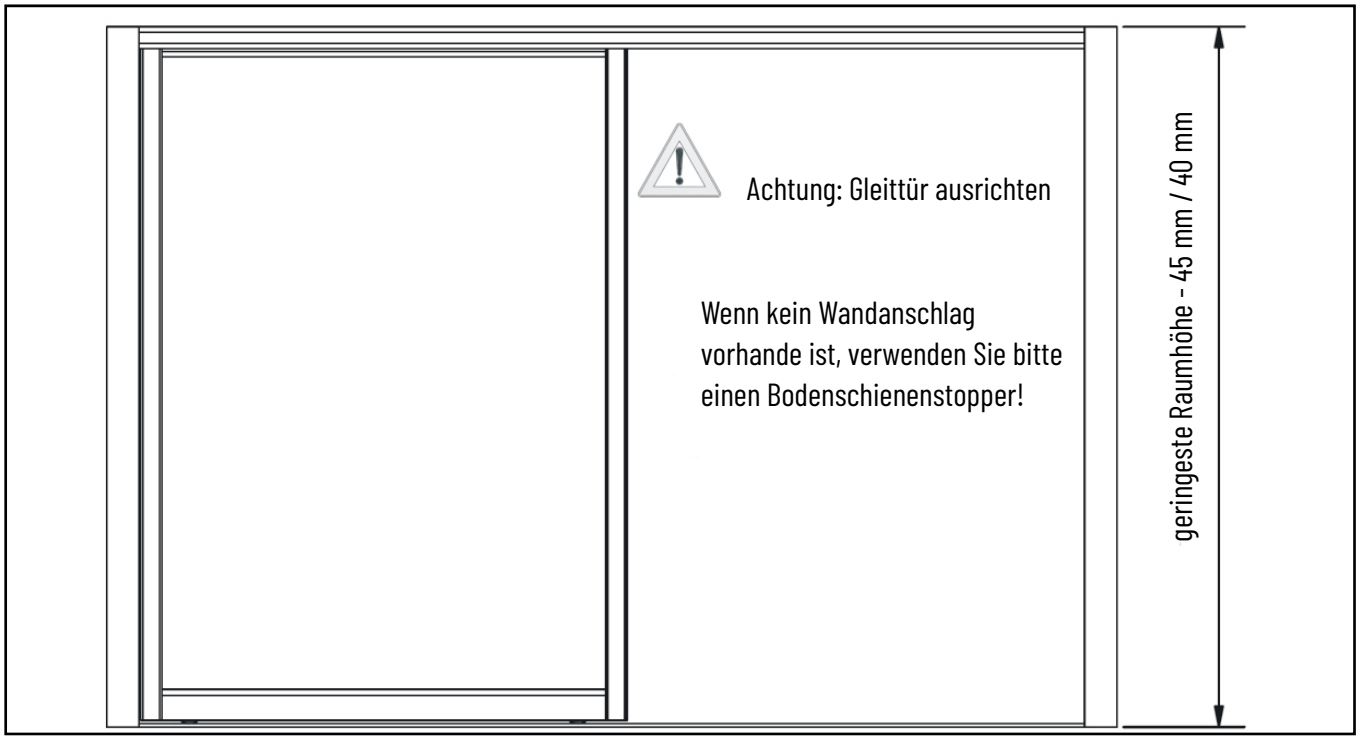
2. Gleittürbremse Positionshalter
   230.3003



Abzugsmaße

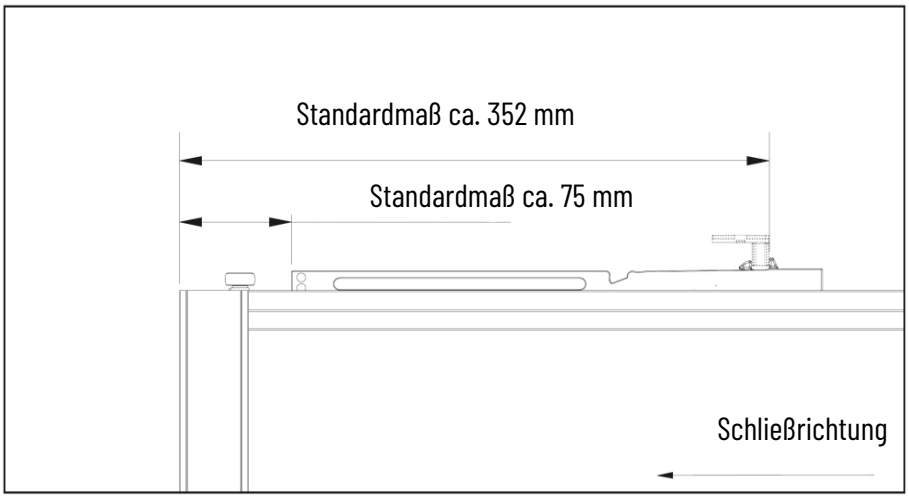


1. Mindestbreite der Querprofile 750 mm eine zweite Gleittürbremsen ist möglich

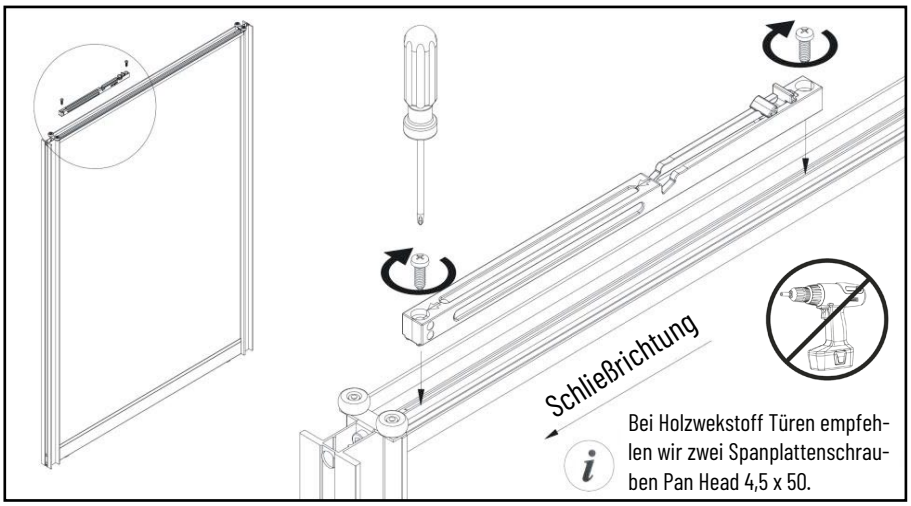


2. Aufgesetzte Bodenschiene Raumhöhe - 45 mm / Eingelassene Bodenschiene Raumhöhe - 40 mm

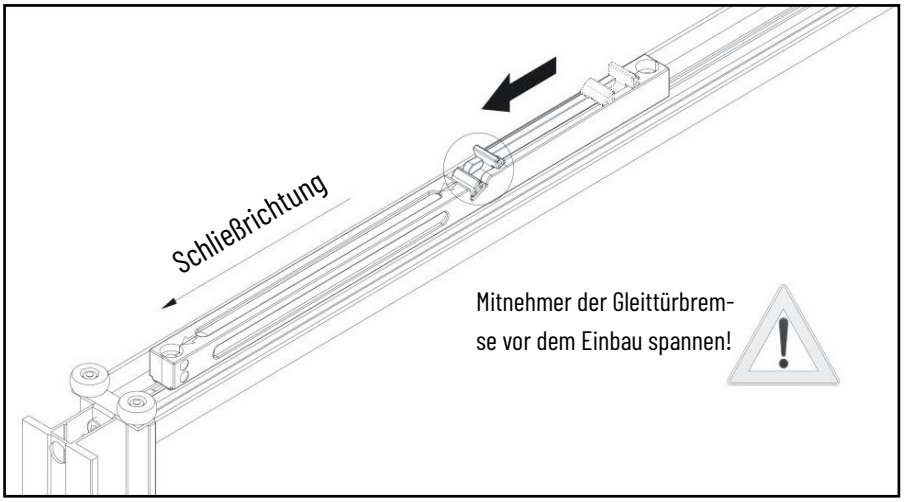
Einbauanleitung



3. Positionierung der Gleittürbremse.

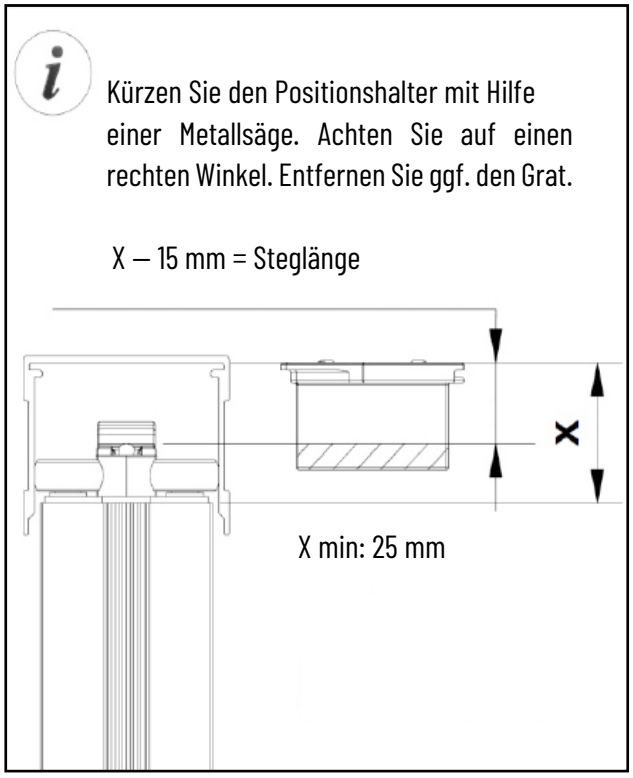


4. Einbau der Gleittürbremse.

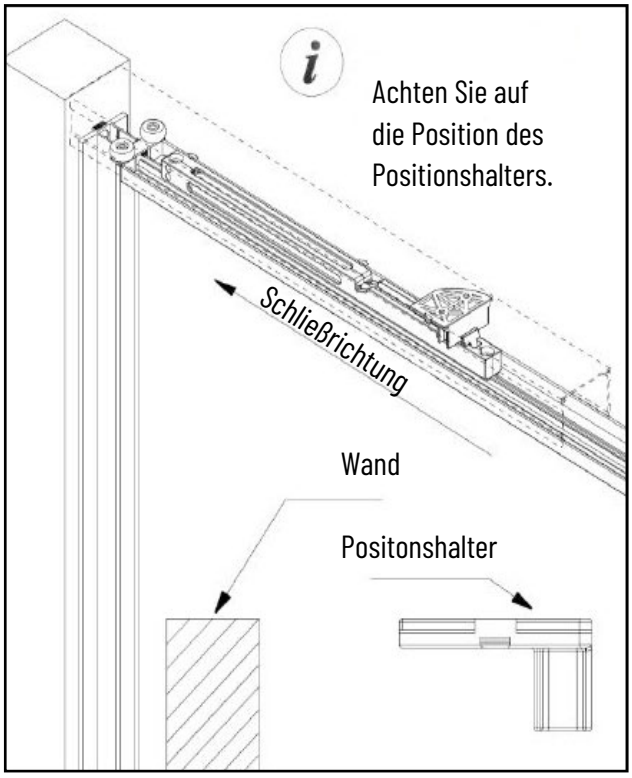


5. Achtung! Die Gleittürbremse muss vor dem Einbau gespannt werden.

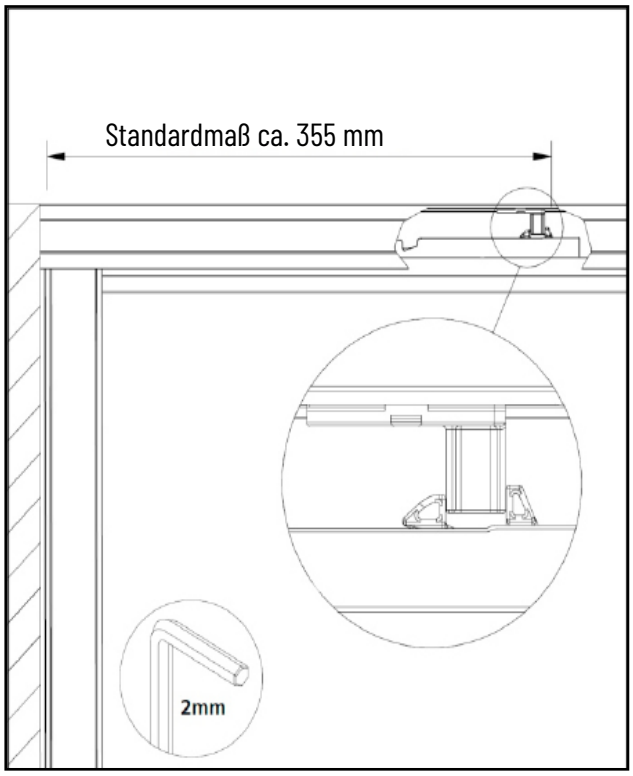
Einbauanleitung



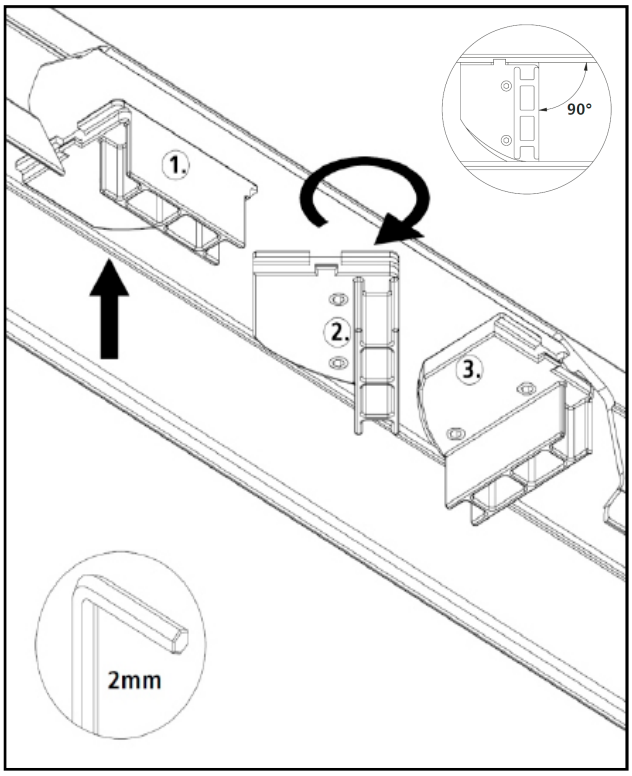
6. Positionshalter ggf. kürzen.



7. Der Positionshalter zeigt in Schließrichtung.

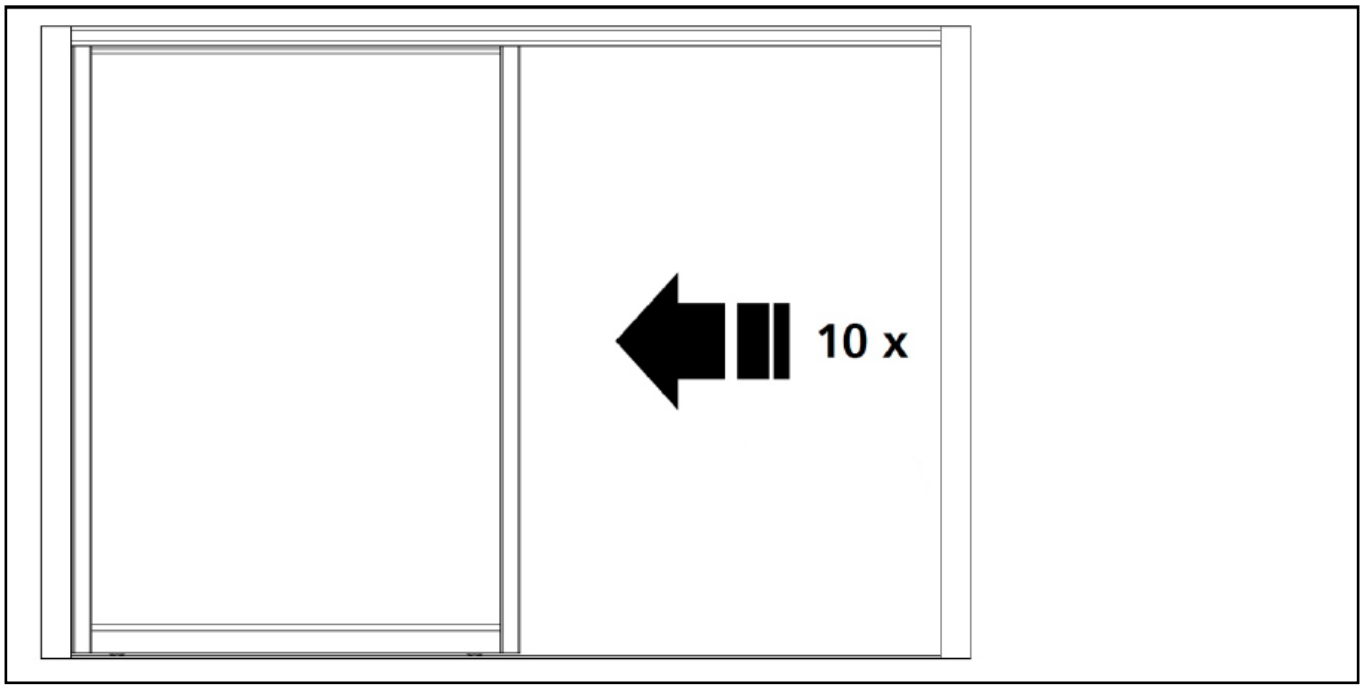


8. Positionierung des Positionshalters.

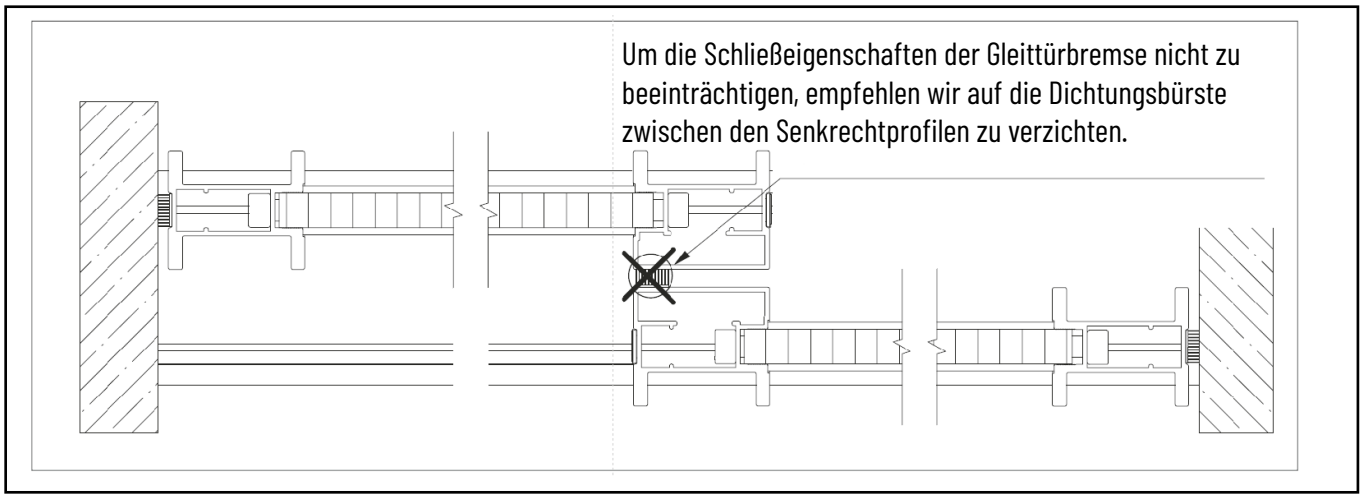


9.Positionshalter in die Deckenschiene setzen.

Funktionstest



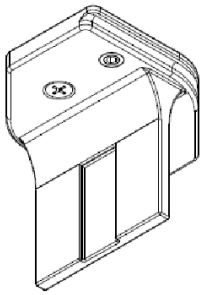
10. Führen Sie 10 mal einen Funktionstest durch.



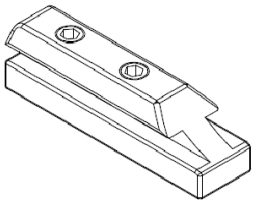
11. Positionierung der Gleittür bei mehrtürigen Anlagen

Mögliche Fehlerquellen	
Die Gleittür bremst nicht.	Spannen Sie den Mitnehmer der Gleittürbremse.
Die Gleittür wird nicht korrekt gebremst, schleift beim Schließen.	Achten Sie darauf, dass der Positionshalter die passende Länge hat.
Die Gleittür schließt zu früh oder zu spät.	Korrigieren Sie die Position des Positionshalters.
Ungenaue Überlappung der Senkrechtprofile bei Anlagen mit mehr als zwei Gleittüren.	Achten Sie darauf, dass der Bodenschienenstopper richtig positioniert ist.
Geräuschentwicklung beim Schließen oder Öffnen.	Achten Sie darauf, dass der Positionshalter rechtwinklig zur Deckenschiene montiert ist. Achten Sie darauf, das die Gewindestifte des Positionshalters nicht zu fest angezogen sind. Drehen Sie die Türjustierung maximal eine Umdrehung nach unten damit sich der Abstand zwischen Mitnehmer und Schnittfläche des Positionshalters vergrößert.
Die Gleittür schließt zu langsam.	Überprüfen Sie, ob der Boden eben ist. Tauschen Sie ggf. die Gleittürbremse. Bei einer Steigung sollte eine höher dotierte Gleittürbremse verwendet werden.

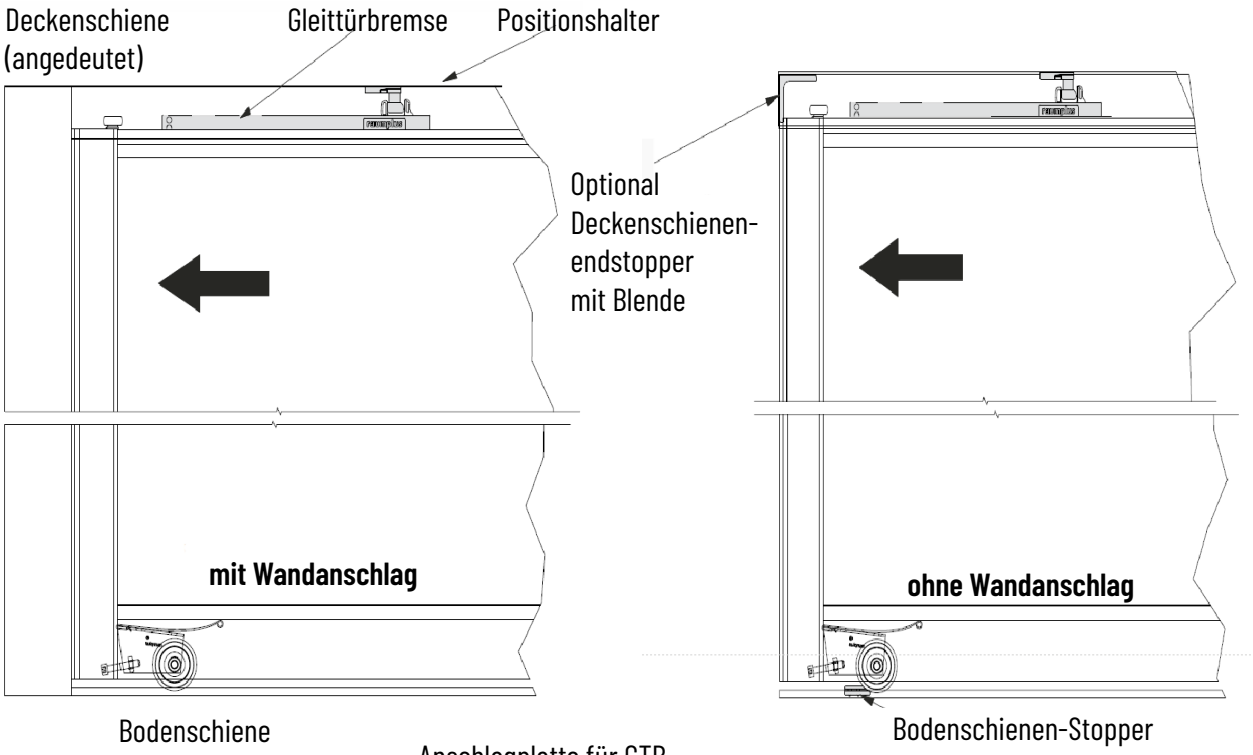
Einbauanleitung
Optionales Zubehör

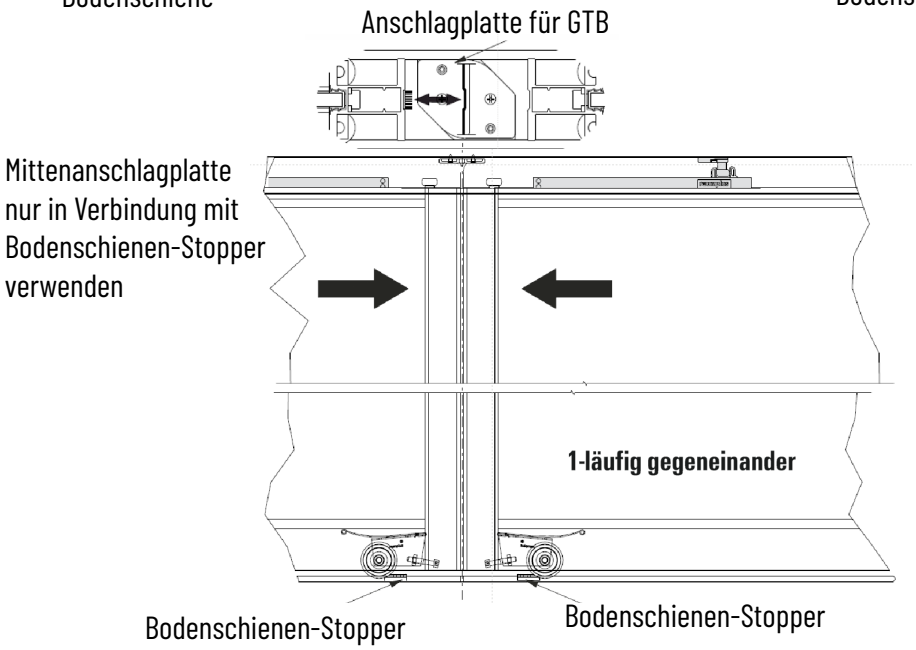


230.3020
Anschlagplatte für GTB



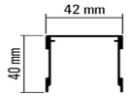
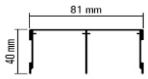
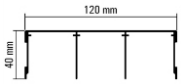
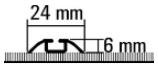
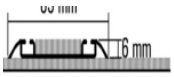
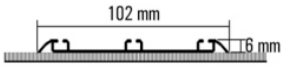
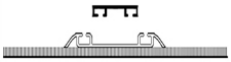
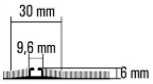
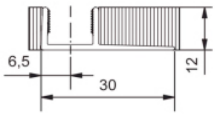
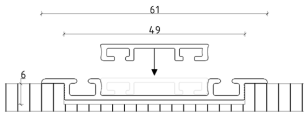
230.2935
Bodenschienen-Stopper

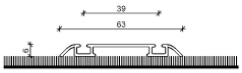
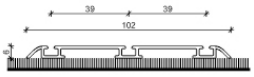




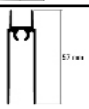
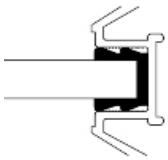
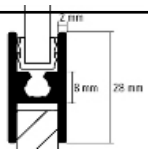
Verwendung von Bodenschienen-Stopper und Deckenschienen-Endstopper

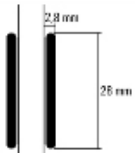
9 . Zubehör 9.1 Führungen Aluminium Schiebetürsystem

	Be- stell-Nr.	Benennung	Verwendung
	230.2911	Deckenschiene 1-läufig silberfarbig eloxiert, 5000 mm	Obere Führung des Schiebetürsystems
	230.2912	Deckenschiene 2-läufig silberfarbig eloxiert, 5000 mm	Obere Führung des Schiebetürsytems
	230.4008	Variante in RAL 9016 Verkehrsweiß	
	230.2913	Deckenschiene 3-läufig silberfarbig eloxiert, 5000 mm	Obere Führung des Schiebetürsytems
	230.3050	Variante in RAL 9016 Verkehrsweiß	
	230.2972 230.2973 230.2974	1-läufig Deckenstopper, 2-läufig Endkappe 3-läufig	Abschluß der Führungsschienen oben bei einem vorgesetzten System
	230.2934	Dachschrägenmontagewinkel	Zur Befestigung der oberen Führungs-schienen in einer Dachschräge
	230.3002	Positionshalter	Für Deckenschiene zum Positionieren der Tür
	230.2905	Bodenschiene 1-läufig, aufgesetzt silberfarbig eloxiert, 5000 mm	Untere Führungsschiene des Schiebetürsystems
	230.2908	Bodenschiene 2-läufig, aufgesetzt silberfarbig eloxiert, 5000 mm	Untere Führungsschiene des Schie-betürsystems
	230.2909	Bodenschiene 3-läufig, aufgesetzt silberfarbig eloxiert, 5000 mm	Bodenschiene 3-läufig, aufgesetzt silberfarbig eloxiert, 5000 mm
	230.2910	Bodenschienenabdeckung silberfarbig eloxiert, 5000 mm	Zur Abdeckung der aufgesetzten Füh-rungsschienen 2-läufig und 3-läufig
	230.2982 230.2983 230.2984	1-läufig Endkappe, 2-läufig Bodenschiene 3-läufig	Abschluß für Bodenschienen „ Aufge-setzt“ Verwendung bei einem vorgesetzten System
	230.2906	Bodenschiene 1-läufig, eingelassen mit Flansch, silberfarbig eloxiert, 5000 mm	
	230.3006	Bodenschiene 1-läufig, eingelassen 20 mm, ohne Flansch, silberfarbig eloxiert, 5000 mm	
	230.3008	Fliesenschiene 12 mm pressblank, 5000 mm	Wird eingefliest und dient zur Aufnah-me der Bodenschiene 1-läufig einge-lassen (230.3006)
	230.3027	Bodenschiene 2-läufig, eingelassen, silberfarbig eloxiert, 5000 mm	

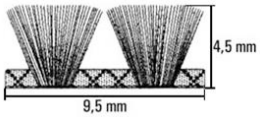
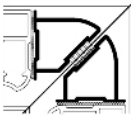
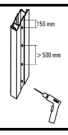
	230.3037	Bodenschiene 2-läufig, geschlossen, aufgesetzt	
	230.3038	Variante in RAL 9016 Verkehrsweiß	
	230.3035	Bodenschiene 3-läufig, geschlossen, aufgesetzt	
	230.3036	Variante in RAL 9016 Verkehrsweiß	

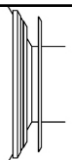
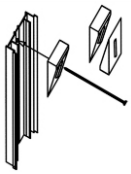
9.2 Profile Türen

	Be-stell-Nr.	Benennung	Verwendung
	230.3011	Vertikalleiste LONDON silberfarbig eloxiert, 5600 mm	
	230.2996	Vertikalleiste WIEN silberfarbig eloxiert, 5600 mm	
	230.2994	Variante in RAL 9016 Verkehrsweiß	
	230.2901	Vertikalleiste VALENCIA silberfarbig eloxiert, 5600 mm	
	230.2902	Vertikalleiste FLORENZ silberfarbig eloxiert, 5600 mm	
	230.2900	Vertikalleiste MIAMI silberfarbig eloxiert, 5600 mm	
	230.2926	Vertikalleiste PARIS silberfarbig eloxiert, 5600 mm	
	230.3040	Vertikalleiste Berlin, silberfarbig eloxiert, 5600 mm	
	230.2903	Querprofil unten silberfarbig eloxiert, 5000 mm	
	230.2904	Querprofil oben silberfarbig eloxiert, 5000 mm	
	230.2930 230.2995 230.2931 230.2979 230.2932	Einfassprofil 4 mm Einfassprofil 5 mm Einfassprofil 6 mm Einfassprofil 7 mm Einfassprofil 8 mm	
	230.2915	Sprosse 28 mm füllungsteilend silberfarbig eloxiert, 5000 mm	

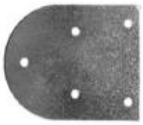
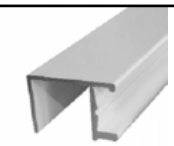
	230.2985	Sprosse 28 mm aufgesetzt silberfarbig eloxiert, inkl. Klebeband, 5000 mm	

9.3 Zubehör Türen

	Be- stell-Nr.	Benennung	Verwendung
	230.2998	Schiebetür Laufrollenset Alu	Besteht aus 2 unteren Laufrollen, 2 oberen Führungsrollen, 1 Positionshalter, 4 Rahmenverbindungsschrauben, 4 Stanzlochabdeckungen, 4 Klammern für Bürstendichtung
	230.2989	Schiebetür Laufrollenset Alu, Profil Berlin	Besteht aus 2 unteren Laufrollen, 2 oberen Führungsrollen, 1 Positionshalter, 4 Rahmenverbindungsschrauben, 4 Stanzlochabdeckungen, 4 Klammern für Bürstendichtung, 2 Stanzlochverstärkungen
	230.2999	Schiebetürsprossen-Set	Besteht aus 2 Rahmenverbindungsschrauben und 2 Stanzlochabdeckungen
	230.2975	Einlassgriff	Einlassgriff für Vertikalleiste VALENCIA
	230.2968	Schiebetürverschluss (Druckzylinder)	Druckzylinder zum Verschließen der Schiebetür für Profile **Miami, Paris, Valencia** Gehäuselänge 37 mm Schließstifthöhe 16 mm Schließung BN
	230.3017 230.3018 230.2993	Gleittürbremse Bis 30 kg 31- 60 kg 61- 80 kg	Zur Dämpfung der Türen in eine Richtung
	430.3444	Bürstendichtung grau, selbstklebend Breite 9,5mm Höhe 4,5 mm 10 m Rolle	Als Wandabschluss oder zur Abdichtung der Türüberlappungen
	230.2917	Eckprofil silberfarbig eloxiert, 5600 mm	Für Eckanlagen
	230.2937	Wandanschluss Grundprofil silberfarbig eloxiert, 5600 mm	Zum Ausgleich unebener Wände

	230.2938	Wandanschluss Aufsteckprofil silberfarbig eloxiert, 5600 mm	Andeckung der Verschraubungen des Wandanschlussprofils
	230.2939	Kunststoffkeil, weiß	Ausgleich der Breite im Wandanschlussprofil

9.4 Zubehör für Schrägtüren

	Bestell-Nr.	Benennung	Verwendung
	230.2923	variables Verbindungsgelenk	Für Schrägrahmentüren
	740.9403	REDOCOL MS-Polymer Kleber, grau, 290-ml-Kartusche	Zur Verklebung des variablen Verbindungsgelenkes in den Türprofilen
	230.2921 230.2920 230.2922	Positionsfeder Hart Mittel Weich	Wird in die Bodenschiene eingeschoben (nur Standardrolle) und arretiert die Gleittür, damit diese geschlossen bleibt. (für Schrägtüren)
	230.2929	Schrägtürführung	Schrägtürführung Gleiter + Sockel für Schrägtüren ohne obere Führung
	230.2925	Montageplatte	Verbindungsplatte zwischen Tür und Führung
	230.2967	Führungsschiene silberfarbig eloxiert, 3000 mm	Führungsschiene für Schrägtürgleiter
	230.2966	Verbindungsschiene silberfarbig, 3000 mm	Für Führungsschiene 230.2967
	230.2965	Endkappe silberfarbig	Für Führungsschiene 230.2967
	230.2964	Gewindestift M 6x4	Für Führungsschiene 230.2967

	230.3044	Griff selbstklebend, silberfarbig lackiert	Optionale Verwendung beim Griff-profil Berlin
	230.3083	Deckenschienenverbinder 90°	Für die Verbindung der Decken-schiene, es wird eine Platte pro Lauf benötigt
	230.2990	Deckenschienenverbind- dungsplatte	Für die Verbindung der Decken-schiene, es wird eine Platte pro Lauf benötigt
	230.3000	Bodenschienenverbinder	Für die Verbindung der Bodenschie-ne, es wird ein Verbinder pro Lauf benötigt
	230.3000	Stanzlochabdeckung weiß	Abdeckung Bohrungen Profil Wien RAL 9016

Rudolf Ostermann GmbH

Schlavenhorst 85
46395 Bocholt

Tel. +49 (0) 2871 2550-1230
Fax. +49 (0) 2871 2550-1108

technik@ostermann.eu
www.ostermann.eu